

SIG SAUER
when it counts™

X-SERIES

X-SHORT
X-FIVE
X-SIX

BEDIENUNGSHANDBUCH

OPERATING MANUAL

MODE D'EMPLOI

X-SHORT CLASSIC, X-FIVE CLASSIC, X-SIX CLASSIC, X-SHORT MATCH, X-FIVE MATCH, X-SIX MATCH, X-SHORT SUPERMATCH, X-FIVE SUPERMATCH, X-SIX SUPERMATCH, X-FIVE ALLROUND, X-PRESS, X-FIVE SO, X-FIVE AL SO SAO, X-FIVE OPEN, X-SIX PPC, X-SIX PPC OPEN

READ THE INSTRUCTIONS AND WARNINGS IN THIS MANUAL CAREFULLY BEFORE USING THIS FIREARM; DO NOT DISCARD THIS MANUAL.

This instruction manual should always accompany this firearm and be transferred with it upon ownership, or when the firearm is loaned or presented to another person.

INHALTSVERZEICHNIS

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Waffe aufmerksam und vollständig durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und zusammen mit der Waffe auf.

Bei jedem Besitzerwechsel ist diese Bedienungsanleitung mit auszuhändigen.

Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können je nach Variante der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Waffenspezifische Kenntnisse und das einwandfreie Umsetzen der Informationen dieser Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für die sicherere Handhabungund die richtige Verwendung der Waffe.

Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollkommen gelesen und verstanden haben. Stellen Sie sicher, dass die Waffe in technisch einwandfreiem Zustand ist.

Der Besitzer muss für den Erwerb der Waffe befugt oder für das Schießen autorisiert sein. Beachten Sie die regionalen und nationalen Bestimmungen über das Besitzen, Führen und Benutzen von Schusswaffen.

Die zu dieser Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweisen gehörende Schusswaffe wird unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass der Hersteller und der Importeur jede Haftung und Gewährleistung für die Folgen von Manipulation oder Verwendung der Waffe ablehnen. Dies gilt insbesondere für die Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung
- Fahrlässige Handhabung
- Unsachgemäßem Umgang
- Unterlassene Waffenpflege
- Wiedergeladener oder beschädigter Munition
- Drogeneinfluss oder Krankheit
- Benutzung für kriminelle Handlung und deren Unterstützung

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob Haftungsansprüche aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht werden, einschließlich des Unterbleibens einer Wartung.

Der Hersteller und der Importeur haften nicht für Folgeschäden wie Verlust privaten Eigentums, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbußen.

Wünschen Sie weitere Informationen, so wenden Sie sich an Ihren Händler, den Importeur oder den Hersteller.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor der Benutzung der Waffe aufmerksam und vollständig durch. Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Sicherheitshinweise vollkommen verstanden haben.

2.1 Darstellungen von Sicherheitshinweisen

Die folgenden Sicherheitshinweise machen Sie in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung auf verschiedene Gefahrenstufen aufmerksam.
Jede der Sicherheitshinweise besteht aus:

- Einer Kopfzeile mit Signalwort,
  Piktogramm und einer zugeordneten Farbe.
- Einer Angabe zu Art und Quelle der Gefahr.
- Einer Angabe zu möglichen Folgen bei Nichtbeachtung.
- Einer Angabe zur Vermeidung der Gefahr.

Farbe/Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwerste Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

2.2 Sicherer Umgang mit der Waffe

- Bewahren Sie die Waffe getrennt von der Munition auf.
- Modifizieren Sie die Waffe nicht und unternehmen Sie keine Umbauten.
- Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Zielen Sie nicht auf andere Lebewesen oder sich selbst.
- Vermeiden Sie unnötiges Leerabschlagen.
- Legen Sie bei Handhabung den gestreckten Abzugsfinger außen auf das Griffstück an.
- Betrachten Sie die Waffe immer als geladen und ungesichert.
- Verlassen Sie sich nicht auf die Sicherheitsmechanismen der Waffe.
- Lassen Sie die Waffe nie unbeaufsichtigt und stellen Sie sicher, dass unbefugten Personen der Zugang verweigert ist.

2.3 Sicherer Umgang beim Schießen

- Unterlassen Sie die Handhabung oder Benutzung der Waffe, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder Drogen eingenommen haben.
- Unterlassen Sie die Handhabung oder Benutzung der Waffe bei Krankheit oder Müdigkeit.
- Verwenden Sie ausschließlich für das Kaliber Ihrer Waffe zertifizierte und fehlerfreie Munition.
- Halten Sie die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung.
- Vergewissern Sie sich was sich hinter Ihrem Ziel befindet.
- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille.
- Machen Sie anwesenden Personen auf das Tragen von Gehör- und Augenschutz aufmerksam.
- Halten Sie niemals Ihre Hand beim Schießen vor die Mündung, hinter den Verschluss oder über das Auswurffenster.
- Entspannen, Sichern oder Entladen Sie die Waffe nach dem Schießen, bevor Sie diese holstern oder ablegen.
- Beim überreichen einer Waffe muss diese entladen und der Verschluss in geöffneter Stellung sein.
- Schießen Sie niemals mit einer Waffe, in welche Fremdkörper eingedrungen sind.
- Beseitigen Sie Waffenstörungen umgehend.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Waffe ist zum Schießen konstruiert. Jegliche andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Der Besitzer der Waffe muss sicherstellen, dass diese nur für die bestimmungsgemäße Verwendung benutzt wird.

3 TRANSPORT, LAGERUNG UND VERSAND



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Transportieren, lagern und versenden Sie die Waffe stets entladen.

ACHTUNG

Sachschäden durch Erschütterung. Es drohen Beschädigungen der Waffe. Transportieren, lagern und versenden Sie die Waffe nur in der Originalverpackung.

3.1 Transport der Waffe

- Stellen Sie sicher, dass das Patronenlager leer und der Schlaghebel entspannt ist.
- Transportieren Sie die Waffe in einem abgeschlossenen Koffer getrennt von der Munition.
- Lassen Sie die Waffe nie unbeaufsichtigt und stellen Sie sicher, dass unbefugten Personen der Zugang verweigert ist.
- Befolgen Sie alle regionalen und nationalen Bestimmungen über den Transport von Schusswaffen und Munition.

3.2 Lagerung der Waffe

- Stellen Sie sicher, dass das Patronenlager leer und der Schlaghebel entspannt ist.
- Reinigen Sie die Waffe und bewahren Sie diese in einem abgeschlossenen Koffer getrennt von der Munition auf. Bei einer Lagerdauer länger als 6 Monate, ist die Waffe mit Fett und Öl zu konservieren.
- Während der Lagerung darf weder die Waffe noch die Munition für unbefugte Personen zugänglich sein (gesicherter Raum oder Sicherheitsschrank).
- Befolgen Sie alle regionalen und nationalen Bestimmungen über das Lagern von Schusswaffen und Munition.

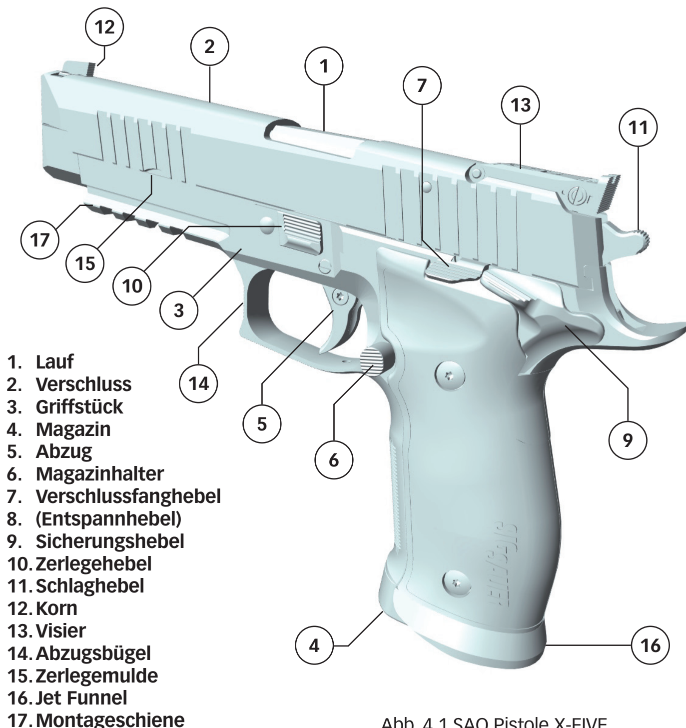
3.3 Versand der Waffe an den Händler, den Importeur oder den Hersteller

- Stellen Sie sicher, dass das Patronenlager leer und der Schlaghebel entspannt ist.
- Füllen Sie ein Begleitschreiben für den Empfänger aus und legen es der Waffe bei. Ihre Pflichtangaben sind Name, Adresse und Telefonnummer. Tragen Sie die Modellbezeichnung und Seriennummer der Waffe mit Aufgabenerläuterung / Problembeschreibung / Reparaturauftrag ein.
- Versenden Sie die Waffe nur in der Originalverpackung, ohne Munition, Zubehör und Anbauteile an den Händler, den Importeur oder den Hersteller.
- Befolgen Sie alle regionalen und nationalen Bestimmungen über das Versenden von Schusswaffen und Munition.

4 PRODUKTBESCHREIBUNG

Die selbstladende Rückstoßlader Pistole SIG SAUER P226 arbeitet nach dem Prinzip des verriegelten Verschlusses mit kurzem Rücklauf (Browning-Petter-System). Die P226 Pistole bietet ein robustes, zuverlässiges und ausgereiftes Design, welches hohe Präzision, intuitive Bedienung und langlebige Funktionssicherheit garantiert.

4.1 Funktionselemente



1. **Lauf**
2. **Verschluss**
3. **Griffstück**
4. **Magazin**
5. **Abzug**
6. **Magazinhalter**
7. **Verschlussfanghebel**
8. **(Entspannhebel)**
9. **Sicherungshebel**
10. **Zerlegehebel**
11. **Schlaghebel**
12. **Korn**
13. **Visier**
14. **Abzugsbügel**
15. **Zerlegemulde**
16. **Jet Funnel**
17. **Montageschiene**

Abb. 4.1 SAO Pistole X-FIVE

4.2 Sicherheitselemente

	WARNUNG
	Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Eignen Sie sich den sicheren Umgang mit der Waffe an.

4.2.1 Abzugsbügel

Der Abzugsbügel schützt den Abzug vor Beschädigungen und beugt einem ungewollten auslösen der Waffe vor.

4.2.2 Sicherungsschieber

Der Sicherungsschieber ist ein autarkes Sicherungselement, welcher den Zündstift blockiert, bis der Abzug durchgezogen wird.

4.2.3 Sicherheitsraste

Die Sicherheitsraste am Schlaghebel ist ein autarkes Sicherungselement, welche den Schlaghebel blockiert, falls die Fangraste versagt.

4.2.4 Entspannhebel

Der Entspannhebel (Variantenabhängig) ist ein manuelles Sicherungselement, welcher beim Betätigen den Schlaghebel entspannt.

4.2.5 Spannabzug

Der Spannabzug (Variantenabhängig) ist ein manuelles Sicherungselement, und hat einen werksseitigen Abzugswiderstand von 18 N in SA Rast und 45 N in der DA Rast.

4.2.6 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel (Variantenabhängig) ist ein manuelles Sicherungselement, welcher beim Einrücken den Abzug und den Verschluss blockiert.

4.3 Lieferumfang

Die Waffe wird mit einem dünnen Ölfilm konserviert geliefert.
Zum Lieferumfang der Waffe gehören serienmäßig:

- 1 Waffe
- 2 Magazine
- 1 Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise
- 1 Anschussbild
- 1 Koffer

4.4 Technische Daten

Waffenmodell:	X-FIVE Allround Tactical AL	X-SIX Match
Kaliber:	9 mm Para	9 mm Para
Visierlänge in mm:	181	209
Lauflänge in mm:	112	153
gemittelte Geschossenergie E0 in J	500	525
Laufdurchmesser in mm:	15	15
Anzahl der Züge:	6	6
Abmessungen (LxHxB) in mm:	209 x 151 x 44	249 x 151 x 44
Gewicht incl. leerem Magazin in g:	1050	1350
Abzugswiderstand in N:	18/45	14
Magazinkapazität:	17	19
Farbdesign:	Schwarz	Silber
Verschlussmaterial:	Stahl	Stahl
Verschluss Oberflächenfinish:	PVD	Stainless
Griffstückmaterial:	Aluminium	Stahl
Griffstück Oberflächenfinish:	Eloxal	Stainless
Montageschiene:	MIL-STD-1913	MIL-STD-1913
Bedienteile Sport:	Nein	Ja
Abzugssystem:	SA/DA	SAO verstellbar
Visierung:	Starr	Verstellbar
Sicherung:	Entspannhebel	Sicherungshebel
Griffschalen:	Polyamid	Schichtholz
Drall-Länge in mm:	250	250

Abb. 4.4 Technische Daten (Auszug)

4.5 Ausführungen

Die Pistole SIG SAUER P226 ist in verschiedenen Varianten erhältlich. Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können je nach Variante der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen. Die verschiedenen Varianten unterscheiden sich durch folgende Hauptmerkmale:

- Abzug in SA/DA oder SAO Funktion
- Sicherung durch Entspannhebel oder Sicherungshebel
- Lauflänge in 6" , 5" oder 4.4"
- Kaliber in .22 lfB, 9 mm Para, 9 x 21 oder .40 S&W
- Visierung mit Kontrastvisier oder Mikrometervisier
- Griffschalen aus Polyamid, G-10 oder Holz
- Verschluss in Stainless Silber (Stahl) oder PVD Schwarz (Stahl)
- Griffstück in Stainless Silber (Stahl) oder Eloxal Schwarz (Aluminium)
- Griffstück mit Flush Bottom oder Jet Funnel

5 HANDHABUNG DER WAFFE

Machen Sie sich mit der Waffe vertraut! Die Erstinbetriebnahme der Waffe dient Ihrer eigenen Sicherheit. Eine fehlerfreie Funktion kann andernfalls nicht gewährleistet werden.

5.1 Erstinbetriebnahme



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Vergewissern Sie sich, dass die Waffe und das Magazin entladen sind.

- Waffe zerlegen (siehe Abschnitt 8.1)
- Waffe neu schmieren (siehe Abschnitt 8.2)
- Waffe zusammensetzen (siehe Abschnitt 8.3)
- Funktionskontrolle durchführen (siehe Abschnitt 8.4)

5.2 Munition



 **WARNUNG**

Unkontrollierte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Verwenden Sie für das Kaliber Ihrer Waffe nur Munition nach CIP / SAAMI Spezifikation.

- Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte und fabrikneue Munition.
- Verwenden Sie keine korrodierte oder beschädigte Munition.
- Verwenden Sie keine geölte oder schmutzige Munition.
- Verwenden Sie keine wiedergeladene oder handgeladene Munition.
- Lassen Sie die Munition nie unbeaufsichtigt und stellen Sie sicher, dass anderen Personen der Zugang verweigert ist.

5.3 Füllen des Magazins

ACHTUNG

Funktionsstörung bei Schussabgabe. Es drohen Beschädigungen des Magazins. Füllen Sie das Magazin maximal mit der angegebenen Anzahl an Patronen auf.

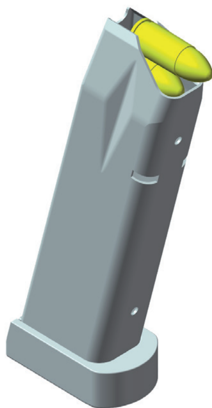


Abb. 5.3 Füllen des Magazins

DE

- Legen Sie die Patrone auf den Zubringer, nahe an die Magazinlippen.
- Drücken Sie die Patrone nach unten und schieben diese unter die Magazinlippen.
- Füllen Sie so viele Patronen nach, wie verschossen werden sollen.
- Am Lochmuster des Magazinkastens, kann der Füllstand abgelesen werden.

5.4 Laden der Pistole



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung.
Laden Sie die Waffe unmittelbar vor dem Schießen.



Abb. 5.4 Durchladen mittels Verschluss und Laden mittels Verschlussfanghebel

- Halten Sie die Mündung der Pistole in eine sichere Richtung.
- Legen Sie den gestreckten Abzugsfinger außen auf das Griffstück an.
- Schieben Sie das gefüllte Magazin, bis zum Einrasten des Magazinhalters, in die Pistole.
- Greifen Sie mit der freien Hand auf die Riffelung am Verschluss und ziehen ihn zum Anschlag zurück (ggf. muss entsichert werden) und lassen ihn vorschnellen.
- Alternativ den bereits geöffneten Verschlussdurch das nach unten drücken des Verschlussfanghebels vorschnellen lassen.

Danach ist die Pistole geladen, gespannt, autark gesichert und mittels SA Abzug (single action) schussbereit.

5.5 Schießen mit der Pistole





GEFAHR

Gewollte Schussabgabe. Es treten Tod oder schwere Verletzung ein. Vergewissern Sie sich über das anvisierte Ziel.

- Richten Sie hierzu die geladene Pistole auf das Ziel.
- Legen Sie den Abzugsfinger auf den Abzug.
- Betätigen Sie bei Zielaufnahme über die Visierung den Abzug stetig bis der Schuss bricht.
- Nach kurzem Loslassen des Abzuges können Sie weitere Schüsse abgeben.

Wenn das Magazin leer geschossen ist, fängt der Verschlussfanghebel den Verschluss und hält ihn offen.

5.6 Nachladen der Pistole beim Schießen

ACHTUNG

Herausfallendes Magazin. Es drohen Beschädigungen des Magazins. Fangen Sie das Magazin auf.

- Halten Sie die Mündung der Pistole in eine sichere Richtung.
- Legen Sie den gestreckten Abzugsfinger außen auf das Griffstück an.
- Halten Sie ihre freie Hand unter das auszuwerfende Magazin.
- Betätigen Sie den Magazinhalter und fangen das ausgeworfene Magazin auf.
- Wechseln Sie das leere Magazin gegen ein gefülltes Magazin aus.
- Wiederholen Sie das Laden bzw. Durchladen der Waffe, wie in Kap. 5.4 beschrieben.



Abb. 5.6 Magazin auswerfen

DE

5.7 Schießen mit der Pistole einstellen



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Entspannen oder Sicheren Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.



Abb. 5.7 Sicherungshebel aktivieren

- Halten Sie die Mündung der Pistole in eine sichere Richtung.
- Legen Sie den gestreckten Abzugsfinger außen auf das Griffstück an.
- Entspannen oder Sichern Sie die Pistole.
- Holstern Sie die Pistole.

5.8 Entladen der Pistole



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Halten Sie die Waffe in eine sichere Richtung und entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.



Abb. 5.8 Patronenlager prüfen

- Halten Sie die Mündung der Pistole in eine sichere Richtung.
- Legen Sie den gestreckten Abzugs finger außen auf das Griffstück an.
- Entnehmen Sie das Magazin und stecken Sie es weg.
- Repetieren Sie mit der freien Hand den Verschluss, um die Patrone auszuwerfen (ggf. muss die Waffe entsichert werden).
- Drücken Sie den Verschlussfanghebel hoch und greifen Sie mit der freien Hand auf die Riffelung am Verschluss. Ziehen Sie diesen bis zum Anschlag zurück.
- Prüfen Sie visuell oder manuell, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
- Nehmen Sie die ausgeworfenen Patrone auf.

DE

5.9 Entladen des Magazins

ACHTUNG

Funktionsstörung bei Schussabgabe. Es drohen Beschädigungen des Magazins. Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe lagern.

- Nehmen Sie das gefüllte Magazin auf.
- Schieben Sie mit der freien Hand die Patronen einzeln nach vorne heraus.

6 ZIELEN MIT DER WAFFE

Das präzise Treffen erfolgt bei Zielaufnahme über die Visierung mittels Ausrichtung von Korn zu Visier. Auf welche Entfernung Ihre Waffe angeschossen wurde, entnehmen Sie aus dem beiliegendem Anschussbild.

Achtung: die Treffpunktlage ist Entfernungs- und Wetterabhängig.

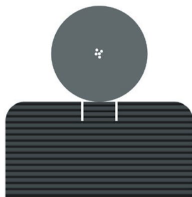


Abb. 6 Zielen mit Korn und Visier

6.1 Mikrometervisier horizontal justieren

- Bei Rechtsschuss drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn, um die Treffpunkte nach links zu verlagern.
- Bei Linksschuss drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Treffpunkte nach rechts zu verlagern.

6.2 Mikrometervisier vertikal justieren

- Bei Hochschuss drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn, um die Treffpunkte nach unten zu verlagern.
- Bei Tiefschuss drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Treffpunkte nach oben zu verlagern.

6.3 Kontrastvisierung horizontal justieren

- Visier kann mittels Schieber-Werkzeug in der Waffenwerkstatt verschoben werden.
- Korn kann mittels Schieber-Werkzeug in der Waffenwerkstatt verschoben werden.

6.4 Kontrastvisierung vertikal justieren

- Visier kann mittels Schieber-Werkzeug in der Waffenwerkstatt ersetzt werden.
- Korn kann mittels Schieber-Werkzeug in der Waffenwerkstatt ersetzt werden.

7 ANPASSUNG DER PISTOLE AN DEN BEDIENER





WARNUNG

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Vergewissern Sie sich, dass die Waffe und das Magazin entladen sind.

ACHTUNG

Sachschäden durch Unwissen. Es drohen Beschädigungen der Waffe. Informieren Sie sich über die anstehende Anpassung.

7.1 Justieren des SAO Abzugs

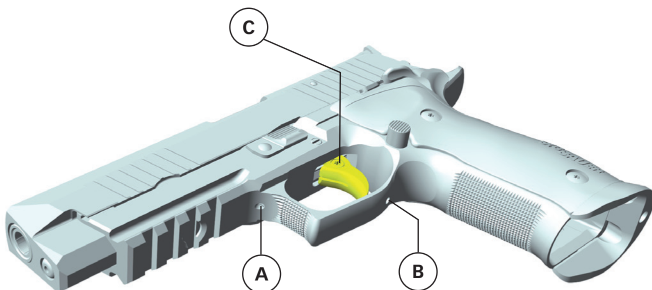


Abb. 7.1 verstellbarerer SAO Abzug

Varianten mit einem verstellbaren SAO Abzug lassen sich in Abzugskraft, Abzugsstopp und Abzugsabstand individuell justieren.

Überprüfen Sie mehrmals die Funktion der Waffe nachdem Sie diese Änderungen vorgenommen haben (siehe Funktionskontrolle 8.4).

DE

7.1.1 Abzugskraft

Die Abzugskraft lässt sich stufenlos von 10 N auf 16 N erhöhen, dazu:

- Führen Sie den 2 mm Sechskant Schlüssel in die Schraube durch die Bohrung A ein.
- Drehen Sie den Sechskant Schlüssel im Uhrzeigersinn um die Abzugskraft zu erhöhen.
- Drehen Sie den Sechskant Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn um die Abzugskraft zu reduzieren.

7.1.2 Abzugsstopp

Der Abzugsstopp lässt sich stufenlos von 2,5 mm auf 0,2 mm einstellen, dazu:

- Führen Sie den 2 mm Sechskant Schlüssel in die Schraube durch die Bohrung B ein.
- Drehen Sie den Sechskant Schlüssel im Uhrzeigersinn um den Abzugsstopp zu erhöhen.
- Drehen Sie den Sechskant Schlüssel gegen den Urzeigersinn um die Abzugsstopp zu reduzieren.

7.1.3 Abzugsabstand

Der Abzugsabstand lässt sich inkrementell auf 10 mm positionieren, dazu:

- Führen Sie den 2,5 mm Sechskant Schlüssel in die Schraube C ein.
- Lösen Sie die Schraube.
- Verschieben Sie den Abzug auf die gewünschte Position.
- Befestigen Sie die Schraube mit 5 Nm.

7.2 Ausrichten des Magazinhalters

Entfällt.

7.3 Wechseln der Griffschale

Entfällt.

8 PFLEGE UND WARTUNG DER PISTOLE



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Vergewissern Sie sich, dass die Waffe und das Magazin entladen sind.

ACHTUNG

Sachschäden durch Unwissen. Es drohen Beschädigungen an der Waffe. Informieren Sie sich über die anstehende Pflege und Wartung.

8.1 Zerlegen der Pistole



 **VORSICHT**

Bauteil unter Federspannung. Es drohen Verletzungen durch Bauteile unter Federspannung. Halten Sie den Verschluss und das Griffstück beim Zerlegen fest.



Abb. 8.1 Zerlegen der Pistole

- Entnehmen Sie das Magazin.
- Bringen Sie den Verschluss in die geöffnete Stellung.
- Prüfen Sie visuell oder manuell, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
- Drehen Sie den Zerlegehebel nach unten.
- Halten Sie mit der freien Hand den Verschluss fest und betätigen Sie den Verschlussfanghebel.
- Ziehen Sie den Verschluss nach vorne vom Griffstück weg.
- Entnehmen Sie die Schließfedergruppe und den Lauf aus dem Verschluss.

8.2 Reinigen der Pistole

ACHTUNG

Sachschäden durch Pflege und Wartung. Es drohen Beschädigungen der Waffe. Verwenden Sie spezielle Reinigungs- und Pflegemittel für Waffen. Ölen Sie die Waffe nur leicht ein.

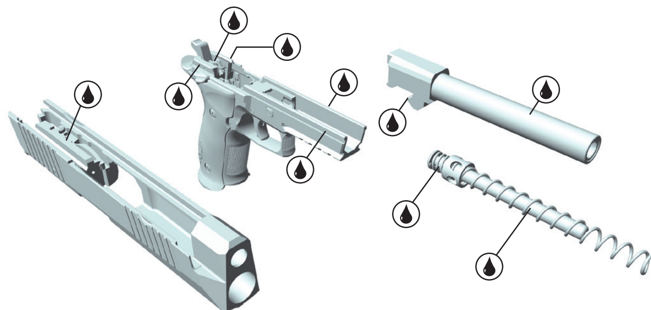


Abb. 8.2 Ölen der Pistole

- Zerlegen Sie die Pistole in die Hauptgruppen Verschluss, Griffstück und Lauf.
- Reinigen Sie die Teile mit einem Tuch oder einer Bürste.
- Ölen Sie die Zündstiftbohrung nicht.
- Benetzen Sie die Teile leicht mit einem Ölfilm.

8.3 Zusammensetzen der Pistole

	 VORSICHT
	Bauteil unter Federspannung. Es drohen Verletzungen durch Bauteile unter Federspannung. Halten Sie den Verschluss und das Griffstück beim Zusammensetzen fest.

ACHTUNG
Bauteil unter Federspannung. Es drohen Verletzungen durch Bauteile unter Federspannung. Halten Sie den Verschluss und das Griffstück beim Zusammensetzen fest.

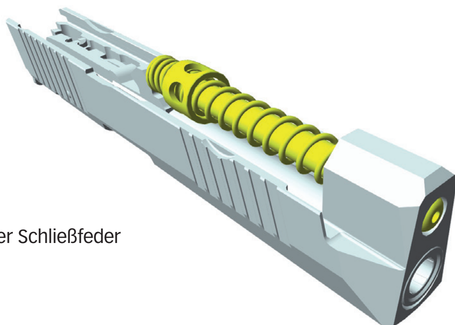


Abb. 8.3 Einsetzen der Schließfeder

- Legen Sie den Lauf in den Verschluss.
- Setzen Sie die Schließfedergruppe zwischen den Verschluss und den Lauf.
- Schieben Sie den Verschluss auf das Griffstück.
- Drücken Sie den Verschlussfanghebel nach oben und schieben Sie mit der freien Hand den Verschluss bis zum Anschlag zurück.
- Drehen Sie den Zerlegehebel nach oben.

8.4 Funktionskontrolle der Pistole



 **WARNUNG**

Ungewollte Schussauslösung. Es drohen Tod oder schwere Verletzung. Vergewissern Sie sich, dass die Waffe und das Magazin entladen sind.

Die Funktionskontrolle dient zur Feststellung von Störungen und macht Sie mit der Pistole vertraut. Die Funktionskontrolle wird ohne Munition durchgeführt. Bei der ersten Inbetriebnahme und nach jeder Reinigung gehen Sie folgende Prüfungen nacheinander durch.

- Betätigen Sie den Magazinhalter und entnehmen Sie das Magazin.
- Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag zurück (ggf. muss entsichert werden) und lassen ihn vorschnellen.
- Prüfen Sie, ob der Verschluss in seine geschlossene Ruhestellung gebracht wurde und der Schlaghebel gespannt ist.
- Betätigen Sie den Abzug (Single Action) und halten Sie diesen gezogen, dann drücken Sie den Schlaghebel gegen die Federkraft bis zum Anschlag nach vorn.
- Prüfen Sie den Rücksprung des Schlaghebels beim loslassen des Schlaghebels.
- Repetieren Sie mit der freien Hand den Verschluss bei gezogenem Abzug erneut.
- Prüfen Sie, ob der Verschluss in seine geschlossene Ruhestellung gebracht wurde und der Schlaghebel gespannt ist.
- Lassen Sie den Abzug los.
- Prüfen Sie ob der Schlaghebel gespannt ist.
- Aktivieren Sie den Sicherungshebel indem Sie ihn nach oben schwenken.
- Prüfen Sie die gesicherte Repetiersperre und die Abzugssperre.
- Deaktivieren Sie den Sicherungshebel indem Sie ihn nach unten schwenken.
- Schieben Sie ein leeres Magazin, bis zum Einrasten des Magazinhalters, in die Pistole.
- Prüfen Sie das eingerastete Magazin.
- Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag zurück.
- Prüfen Sie den Verschlussfang und das Entnehmen des Magazins.
- Betätigen Sie den Verschlussfanghebel und lassen den Verschluss vorschnellen.
- Betätigen Sie den Abzug.
- Prüfen Sie die Übereinstimmung der Seriennummer am Griffstück und am Verschluss.
- Prüfen Sie den allgemeinen Zustand der Waffe.

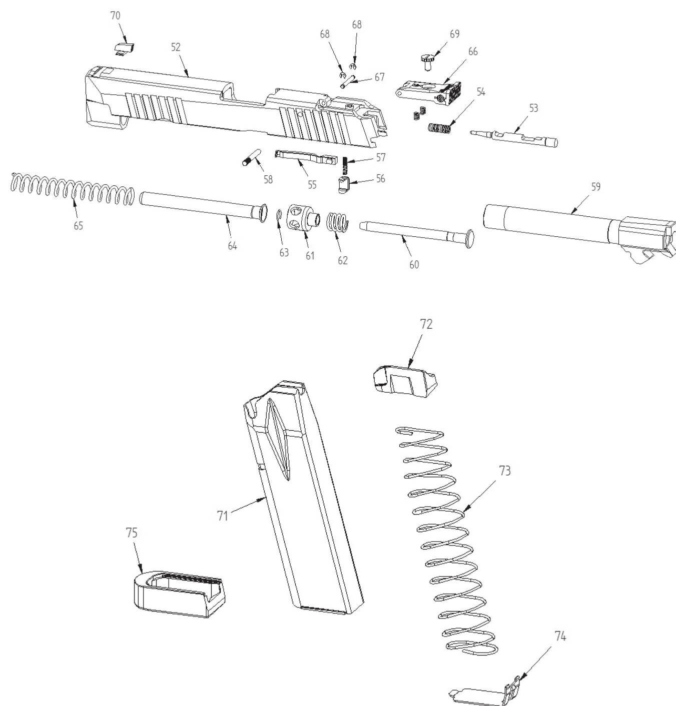
9 Störungen

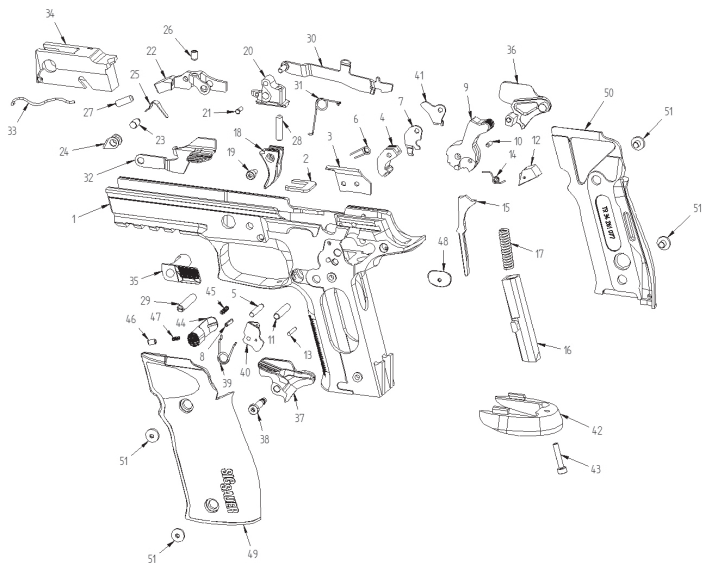
Störungen treten meist durch falsche Handhabung oder fehlerhafte Munition auf. Führen Sie die Funktionskontrolle, wie in Kapitel 8.4 beschrieben, durch. Ein technischer Defekt ist selten die Ursache einer Störung. Sollte trotzdem ein technischer Defekt vorliegen, muss dieser von einer Waffenwerkstatt oder dem Hersteller behoben werden.

Art der Störungen	Mögliche Störungsursache	Abhilfe
Patrone wird nicht zugeführt	Magazin ist nicht eingerastet	Magazin hörbar einrasten lassen
	Patronenlager und Zuführrampe sind stark verschmutzt	Waffe reinigen
	Patrone ist beschädigt	Patrone entfernen und entsorgen
	Magazin ist beschädigt	Magazin kennzeichnen und auswechseln
Verschluss schließt nicht	Waffe oder Patronen sind stark verschmutzt	Waffe reinigen
	Patrone entspricht nicht dem Kaliber	Patrone entfernen und austauschen
	Verschluss hat nicht richtig repetiert	Waffe im Griff fester halten Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und loslassen
		Magazin kennzeichnen und auswechseln
	Waffe ist defekt	Waffe zur Instandsetzung geben
Keine Schussauslösung	Zündversager	Patrone nach einer Minute entfernen und entsorgen
	Waffe ist stark verschmutzt	Waffe reinigen
	Waffe ist defekt	Waffe zur Instandsetzung geben
Hülse wird nicht ausgeworfen	Verschluss hat nicht richtig repetiert	Waffe im Griff fester halten
	Waffe ist stark verschmutzt	Waffe reinigen
	Waffe ist defekt	Waffe zur Instandsetzung geben
Verschluss wird nicht gefangen	Verschluss hat nicht richtig repetiert	Waffe im Griff fester halten
	Verschlussfanghebel wird behindert	Finger vom Verschlussfanghebel nehmen
	Waffe ist stark verschmutzt	Waffe reinigen
	Waffe ist defekt	Waffe zur Instandsetzung geben

DE

10 EXPLOSIONSDARSTELLUNG UND ERSATZTEILE




34
26
30
22
20
36
25
41
9
31
50
7
27
21
51
33
6
4
10
12
18
28
3
24
23
14
19
2
32
15
1
51
48
17
35
29
45
5
46
47
44
11
8
13
16
40
39
37
42
38
51
43
49
51

DE

Pos. Pos.	Stck. Pos	Bennenung Name
75	1	Magazinboden
74	1	Bodenhalter
73	1	Magazinfeder
72	1	Zubringer
71	1	Magazingehäuse
70	1	Korn
69	1	Rändelschraube
68	2	Sicherungsscheibe 1,5
67	1	Visierbolzen
66	1	Visier kompl.
65	1	Schließfeder
64	1	Schießfederführung
63	1	Sprengring A6
62	1	Pufferfeder
61	1	Schließf. Puffer
60	1	Schließfederstange
59	1	Lauf
58	1	Zündst.pos.bolzen
57	1	Sicherungssch.feder
56	1	Sicher. Schieber
55	1	Auszieher
54	1	Schlagbolzenfeder
53	1	Schlagbolzen
52	1	Vollverschluss
51	4	Griffschalenschraube
50	1	Griffschale rechts
49	1	Griffschale links
48	1	Abstützplatte
47	1	Anschlagb.feder
46	1	Anschlagbolzen
45	1	Magazinhalterfeder
44	1	Magazinhalter
43	1	Zylinderschraube MBx16 – 8.8
42	1	Magazintrichter
41	1	Sicher.schiebehebel
40	1	Rastelement
39	1	Sicherungsfeder

38	1	Passschraube
37	1	Sicherungshebel links
36	1	Sicherungshebel rechts
35	1	Ugr. Zerlegehebel
34	1	Verriegelungsblock
33	1	Verschlussf.hebelfeder
32	1	Verschlussfanghebel
31	1	Abzugstangenfeder
30	1	Abzugstange
29	1	Abzugachse
28	1	Einstells. Trigger – Stop
27	1	Einstells. Abzugwiderst.
26	1	Einstells. Vorzugweg
25	1	Abz.widerst.feder
24	1	Führungsblech
23	1	Abzuggeg.lagerbolzen
22	1	Abzuggegenlager
21	1	Abzugferderstift
20	1	Abzugbasis
19	1	Zylinderschraube MBx6 – 12.9
18	1	Abzug
17	1	Schlagfeder
16	1	Grp. Schlagfedergegenlager
15	1	Schlagstange
14	1	Rückstellfeder
13	1	Zylinderstift 2x12
12	1	Anschlag
11	1	Schlaghebelachse
10	1	Zylinderstift 2,5x6
9	1	Schlaghebel
8	1	Spiralspannstifte 2x10
7	1	Auslösehebel
6	1	Fanghebelfeder
5	1	Fanghebelachse
4	1	Fanghebel
3	1	Auswerfer
2	1	Einlage
1	1	Griffstück

NOTIZEN

DE



X-SERIES

X-SHORT
X-FIVE
X-SIX

BEDIENUNGSHANDBUCH

OPERATING MANUAL

MODE D'EMPLOI

X-SHORT CLASSIC, X-FIVE CLASSIC, X-SIX CLASSIC, X-SHORT MATCH, X-FIVE MATCH, X-SIX MATCH, X-SHORT SUPERMATCH, X-FIVE SUPERMATCH, X-SIX SUPERMATCH, X-FIVE ALLROUND, X-PRESS, X-FIVE SO, X-FIVE AL SO SAO, X-FIVE OPEN, X-SIX PPC, X-SIX PPC OPEN

READ THE INSTRUCTIONS AND WARNINGS IN THIS MANUAL CAREFULLY BEFORE USING THIS FIREARM; DO NOT DISCARD THIS MANUAL.

This instruction manual should always accompany this firearm and be transferred with it upon ownership, or when the firearm is loaned or presented to another person.

CONTENTS

1 GENERAL INSTRUCTIONS

Read this operating manual carefully and completely before using your weapon.

Store this operating manual together with your weapon in a safe place.

This operating manual is to be passed on to the new owner every time your weapon changes hands.

Illustrations in this operating manual can deviate from your weapon depending on the model.

Weapon-specific knowledge and the ability to flawlessly apply the information contained in this operating manual are conditions for the safe handling and proper usage of your weapon.

Follow all of the instructions in this operating manual. Do not use your weapon until you have read and fully understood the entire operating manual. Please ensure that your weapon is in perfect technical condition.

The owner must have a permit for the purchase and firing of the weapon. Please comply with the regional and national regulations on the ownership, carrying and usage of firearms.

The firearm associated with this operating manual and safety instructions is sold with the explicit understanding that neither the manufacturer nor the importer shall assume any liability for the consequences of manipulation or usage of the weapon or make any guarantees in this regard.
This particularly applies for liability issues and guarantees pertaining to incidents resulting from:

- Non-compliance with this manual
- Careless handling
- Improper handling
- Lack of gun care
- Reloaded or damaged ammunition
- Impairment due to drugs or illness
- Usage for criminal activity and its support

These restrictions apply independently of whether the liability claims are enforced by reason of a contract, negligence or strict liability, including the failure to perform maintenance.

The manufacturer and the importer are not liable for consequential damages such as the loss of private property, commercial losses and the loss of wages and profits.

Please contact your dealer, the importer or the manufacturer for more information.

2 SAFETY WARNINGS

Read these safety warnings carefully and completely before using your weapon. Do not use your weapon until you have fully understood the safety warnings.

2.1 Description of safety warnings

The following safety warnings call attention to various danger levels in the individual chapters of this manual. Each safety warning consists of:

- A heading with a signal word, a pictogram and an assigned colour.
- Information on the type and source of the danger.
- Information on possible consequences of non-compliance.
- Information on avoiding the danger.

Colour/Signal word	Meaning
⚠ DANGER	**Immediately threatening danger!** **Non-compliance will result in extremely serious or even fatal injuries.**
⚠ WARNING	**Potential danger!** **Non-compliance can possibly result in extremely serious or even fatal injuries.**
⚠ CAUTION	**Dangerous situation!** **Non-compliance can result in minor injuries.**
Attention	**Non-compliance can result in property damage.**

2.2 Safe handling of your weapon

- Store your weapon and its ammunition in separate locations.
- Do not make any modifications to your weapon.
- Only use your weapon when it is in perfect technical condition.
- Never point your weapon at other living things or at yourself.
- Avoid unnecessary dry firing.
- When handling, place your extended trigger finger on the outside of the frame.
- Always treat your weapon as if it were loaded and the safety catch released.
- Never rely on your weapon's safety mechanisms.
- Never leave your weapon unattended and always ensure that no unauthorised persons can access it.

2.3 Safe handling while firing

- Never handle or use your weapon if you have taken medication, consumed alcohol or have used illegal drugs.
- Never handle or use your weapon when you are ill or tired.
- Only use ammunition which is in perfect condition and expressly certified for your weapon's calibre.
- Always hold your weapon's muzzle so that it points in a safe direction.
- Always ascertain what is behind your target.
- Always wear hearing protection and safety glasses when firing your weapon.
- Always advise other persons present to wear hearing and eye protection.
- Never hold your hand in front of the muzzle, behind the slide or above the cartridge ejector when firing.
- Uncock, secure or unload your weapon after firing before holstering it or setting it down.
- When a weapon is handed over to another person, it must be unloaded with the slide in the open position.
- Never fire a weapon which has been penetrated by foreign bodies.
- Eliminate any weapon malfunctions immediately.

2.4 Intended use

- Your weapon is designed for shooting. Any other usage is considered improper.
- The owner of the weapon must ensure that it is only used for its intended purpose.

3 TRANSPORT, STORAGE AND SHIPPING





WARNING

Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Never transport, store or ship your weapon unless it is unloaded.

Attention

Material damage due to vibration. A threat of damage to your weapon exists. Only transport, store or ship your weapon in its original packaging.

3.1 Transporting your weapon

- Ensure that the chamber is empty and the hammer decockted.
- Transport your weapon in a locked case separated from the ammunition.
- Never leave your weapon unattended and always ensure that no unauthorised persons can access it.
- Comply with all regional and national regulations for the transport of firearms and ammunition.

3.2 Storing your weapon

- Ensure that the chamber is empty and the hammer decocked.
- Clean your weapon and store it in a locked case separated from the ammunition. Your weapon is to be preserved with grease and oil if stored for more than 6 months.
- Neither your weapon nor the ammunition may be accessible to unauthorised persons during storage (secured room or safe).
- Comply with all regional and national regulations for the storage of firearms and ammunition.

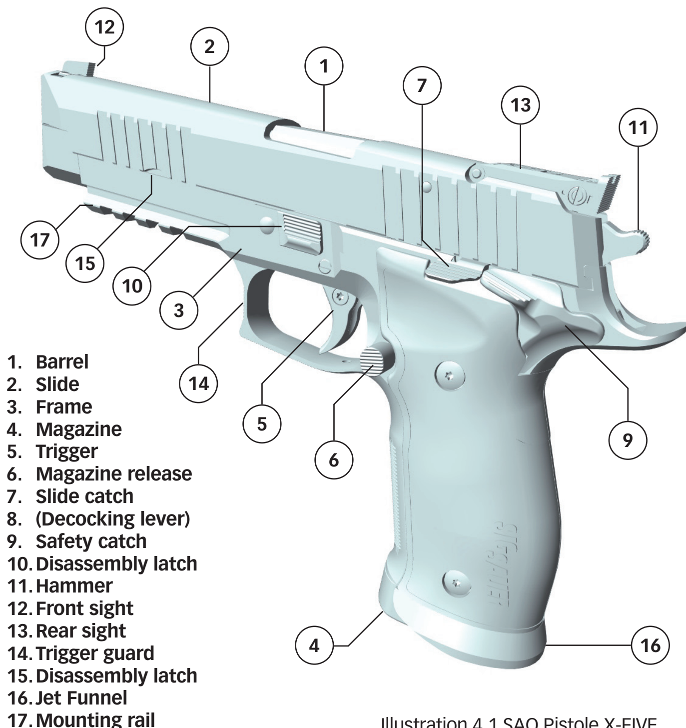
3.3 Shipping your weapon to the dealer, the importer or the manufacturer

- Ensure that the chamber is empty and the hammer decocked.
- Fill out a cover letter for the recipient and enclose it with your weapon. Your required information includes your name, address and telephone number. Enter the model designation and weapon serial number with an explanation of the task / description of the problem / repair order.
- Only ship your weapon to the dealer, importer or manufacturer in the original packaging, without ammunition, accessories or attachments.
- Comply with all regional and national regulations for the shipment of firearms and ammunition.

4 PRODUCT DESCRIPTION

The recoil-operated self-loading SIG SAUER P226 pistol operates on the locked slide with short return principle (Browning-Petter-System). The P226 pistol offers a sturdy, reliable and sophisticated design which guarantees high precision, intuitive operation and long-lasting functional safety.

4.1 Functional elements



1. **Barrel**
2. **Slide**
3. **Frame**
4. **Magazine**
5. **Trigger**
6. **Magazine release**
7. **Slide catch**
8. **(Decocking lever)**
9. **Safety catch**
10. **Disassembly latch**
11. **Hammer**
12. **Front sight**
13. **Rear sight**
14. **Trigger guard**
15. **Disassembly latch**
16. **Jet Funnel**
17. **Mounting rail**

Illustration 4.1 SAO Pistole X-FIVE

4.2 Safety elements





WARNING

Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Learn how to handle your weapon safely.

4.2.1 Trigger guard

The trigger guard protects the trigger against damage and prevents unintentional firing of the weapon.

4.2.2 Safety lock

The safety lock is a self-sufficient safety element which blocks the firing pin until the trigger has been pulled through.

4.2.3 Safety notch

The safety notch on the hammer is a self-sufficient safety element which blocks the hammer if the slide catch rest fails.

4.2.4 Decocking lever

The decocking lever (dependent on the model) is a manual safety element which releases the hammer when pressed.

4.2.5 Double-action trigger

The double-action trigger (depending on the model) is a manual safety element and has a default trigger resistance of 18 N in the SA catch and 45 N in the DA catch.

4.2.6 Safety catch

The safety catch (depending on the model) is a manual safety element which blocks the trigger and the slide when engaged.

4.3 Scope of supply

The weapon is supplied preserved with a thin oil film.
The standard scope of supply for the weapon includes:

- 1 weapon
- 2 magazines
- 1 operating manual and safety instructions
- 1 shot pattern
- 1 case

4.4 Technical data

Weapon model	X-FIVE Allround Tactical AL	X-SIX Match
Calibre:	9 mm Para	9 mm Para
Sight radius in mm	181	209
Barrel length in mm	112	153
Average bullet energy E0 in J	500	525
Barrel diameter in mm	15	15
Number of pulls:	6	6
Dimensions (LxHxW) in mm:	209 x 151 x 44	249 x 151 x 44
Weight including empty magazine in g:	1050	1350
Trigger resistance in N:	18/45	14
Magazine capacity	17	19
Colour design:	Black	Silver
Slide material	Steel	Steel
Slide surface finish	PVD	Stainless
Frame material	Aluminium	Steel
Frame surface finish	Anodised	Stainless
Mounting rail:	MIL-STD-1913	MIL-STD-1913
Sport control elements:	No	Yes
Trigger system:	SA/DA	SAO adjustable
Sights:	Rigid	Adjustable
Safety:	Decocking lever	Safety catch
Grip plates:	Polyamide	Plywood
Twist length in mm	250	250

Illustration 4.4 Technical data (Extract)

4.5 Designs

The SIG SAUER P226 pistol is available in various models. Illustrations in this operating manual can deviate from your weapon depending on the model. The various models differ by the following main features:

- Trigger SA/DA or SAO Function
- Securing by decocking lever or safety catch
- Barrel length in 6“ , 5“ or 4.4“
- .22 long rifle calibre, 9 mm Para, 9 x 21 or .40 S&W
- Sights with contrast sight or micrometer sight
- Polyamide, G-10 or wooden grip plates
- Stainless silver (steel) or PVD black (steel) slide
- Stainless silver (steel) or anodised black (steel) frame
- Frame with flush bottom or jet funnel

5 HANDLING YOUR WEAPON

Become accustomed to your weapon! The initial commissioning of the weapon is for your own safety. Proper functioning can otherwise not be guaranteed.

5.1 Initial commissioning





WARNING

Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Make certain that the weapon and the magazine are unloaded.

- Dismantle your weapon (see Section 8.1)
- Relubricate your weapon (see Section 8.2)
- Assemble your weapon (see Section 8.3)
- Perform a function check (see Section 8.4)

5.2 Ammunition





WARNING

Uncontrolled firing. A threat of serious or fatal injury exists. Only use ammunition intended for your weapon's calibre in accordance with the CIP / SAAMI specification.

- Only use brand-new and certified ammunition.
- Never use corroded or damaged ammunition.
- Never use oiled or dirty ammunition.
- Never use reloaded or hand-loaded ammunition.
- Never leave the ammunition unattended and always ensure that no unauthorised persons can access it.

5.3 Loading the magazine

Attention

Malfunction while firing. A threat of damage to the magazine exists. Load the magazine with no more than the maximum number of cartridges specified.

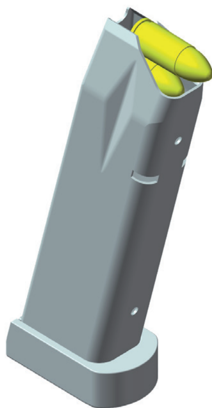


Illustration 5.3 Loading the magazine

- Place the cartridges on the feeder close to the magazine lips.
- Press down the cartridge and slide it under the magazine lips.
- Load the number cartridges intended to be fired.t
- The fill level can be read from the hole pattern of the magazine box.

5.4 Loading the pistol





WARNING

Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Load your weapon immediately before firing it.



Illustration 5.4 Using the slide to load through and the slide catch for loading.

- Always hold the pistol's muzzle so that it points in a safe direction.
- Place your extended trigger finger on the outside of the frame.
- Slide the filled magazine into your pistol until the magazine release engages.
- Grip the ribbing on the slide with your free hand, pull it back to its stop (it may need to be unlocked) and let it shoot out.
- You can alternatively let the already opened slide shoot out by pressing down the slide-catch.

The pistol is then loaded, cocked, independently secured and ready to fire with an SA (single action) trigger.

5.5 Firing the pistol

	 DANGER **Intentional firing. Serious or fatal injury occurs. Make certain of your sighted target.**

- For this purpose, point the loaded pistol at the target.
- Place your trigger finger on the trigger.
- Align the sights while taking aim and steadily pull the trigger until the gun fires.
- You can fire additional shots after briefly releasing the trigger.

When all of the bullets have been emptied from the magazine, the slide catch catches the slide and keeps it open.

5.6 Reloading the pistol while firing

Attention
The magazine can fall out. A threat of damage to the magazine exists. Catch the magazine.

- Always hold the pistol's muzzle so that it points in a safe direction.
- Place your extended trigger finger on the outside of the frame.
- Hold your free hand beneath the magazine to be ejected.
- Press the magazine release and intercept the ejected magazine.
- Replace the empty magazine with a loaded magazine.
- Repeat the loading and through loading of your weapon as described in Chapter 5.4.



Illustration 5.6 Ejecting the magazine

ENG

5.7 Cessation of firing with the pistol

	 **WARNING**
	Accidental firing. A threat of serious or fatal injury exists. Decock or secure your weapon immediately after firing.



Illustration 5.7 Enabling the safety catch

- Always hold the pistol's muzzle so that it points in a safe direction.
- Place your extended trigger finger on the outside of the frame.
- Decock or secure your pistol.
- Place your pistol in its holster.

5.8 Unloading your pistol



 **WARNING**

Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Keep your weapon pointed in a safe direction and unload it immediately after firing.

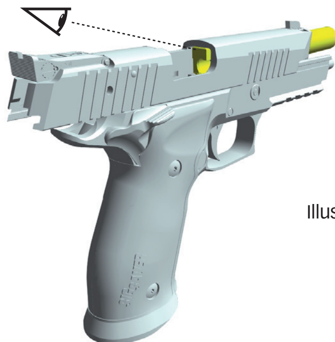


Illustration 5.8 Inspecting the chamber

- Always hold the pistol's muzzle so that it points in a safe direction.
- Place your extended trigger finger on the outside of the frame.
- Remove the magazine and put it away.
- Use your free hand to ready the slide in order to eject the cartridge (the weapon may need to be unlocked).
- Push up the slide catch and grip the ribbing on the slide with your free hand. Pull it back to the stop.
- Verify visually or manually that no more cartridges are contained in the chamber.
- Pick up the ejected cartridges.

ENG

5.9 Unloading the magazine

ACHTUNG

Funktionsstörung bei Schussabgabe. Es drohen Beschädigungen des Magazins. Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe lagern.

- Pick up the loaded magazine.
- Use your free hand to slide each individual cartridge forward and out.

6 TAKING AIM WITH YOUR WEAPON

You can hit your target precisely via the sights by aligning the front sight with the rear sight. The distance at which your weapon was fired can be found in the enclosed shot pattern.

Please note: the point of impact depends on the distance and weather.

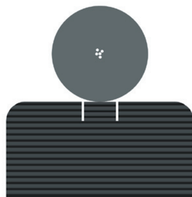


Illustration 6 Aiming with the front and rear sights

6.1 Aligning the micrometer sight horizontally

- When shooting to the right, turn the adjusting screw clockwise to shift the points of impact to the left.
- When shooting to the left, turn the adjusting screw counter-clockwise to shift the points of impact to the right.

6.2 Aligning the micrometer sight vertically

- When taking a high shot, turn the adjusting screw clockwise to shift the points of impact downwards.
- When taking a low shot, turn the adjusting screw counter-clockwise to shift the points of impact upwards.

6.3 Aligning the contrast sights horizontally

- A slide tool at the weapon repair shop can be used to shift the rear sight.
- A slide tool at the weapon repair shop can be used to shift the front sight.

6.4 Aligning the contrast sights vertically

- A slide tool at the weapon repair shop can be used to replace the rear sight.
- A slide tool at the weapon repair shop can be used to replace the front sight.

7 ADAPTING THE PISTOL TO THE USER

	 WARNING
	Accidental firing. A threat of serious or fatal injury exists. Make certain that the weapon and the magazine are unloaded.

Attention
Material damage due to ignorance. A threat of damage to your weapon exists. Find out more about the planned adaptation

7.1 Adjusting the SAO trigger

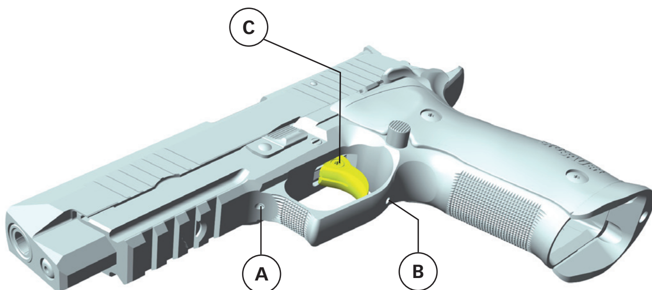


Illustration 7.1 Adjustable SAO trigger

The trigger pull force, trigger stop and trigger clearance can be calibrated in models with an adjustable SAO trigger.

Check the function of the weapon several times after making these changes (See Function Check 8.4).

ENG

7.1.1 Trigger pull force

The trigger pull force can be steplessly increased from 10 N to 16 N. For this:

- Insert the 2 mm hexagon wrench into the screw through hole A.
- Rotate the hexagon wrench clockwise to increase the trigger pull force.
- Rotate the hexagon wrench counter-clockwise to reduce the trigger pull force.

7.1.2 Trigger stop

The trigger stop can be steplessly adjusted from 2.5 mm to 0.2 mm. For this:

- Insert the 2 mm hexagon wrench into the screw through hole B.
- Rotate the hexagon wrench clockwise to increase the trigger stop.
- Rotate the hexagon wrench counter-clockwise to reduce the trigger stop.

7.1.3 Trigger clearance

The trigger clearance can be positioned incrementally to 10 mm. For this:

- Insert the 2.5 mm hexagon wrench into screw C.
- Loosen the screw.
- Slide the trigger to the desired position.
- Tighten the screw to 5 Nm.

7.2 Aligning the magazine release

Not applicable.

7.3 Changing the grip plate

Not applicable.

8 CARE AND MAINTENANCE OF THE PISTOL

	 **WARNING**
	Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Make certain that the weapon and the magazine are unloaded.

Attention
Material damage due to ignorance. A threat of damage to your weapon exists. Find out more about the planned care and maintenance.

8.1 Dismantling the pistol

	 **CAUTION**
	Spring-loaded component A risk of injury exists due to spring-loaded components. Hold the slide and the frame tightly during disassembly.



Illustration 8.1 Dismantling the pistol

- Remove the magazine
- Bring the slide into the open position.
- Verify visually or manually that no more cartridges are contained in the chamber.
- Turn the disassembly latch downwards.
- Hold the slide tightly with your free hand and press the slide catch.
- Pull the slide forward away from the frame.
- Remove the locking spring group and the barrel from the slide.

ENG

8.2 Cleaning the pistol

ATTENTION

Material damage due to care and maintenance. A threat of damage to your weapon exists. Use special weapon cleaners and care products. Oil the weapon only lightly.

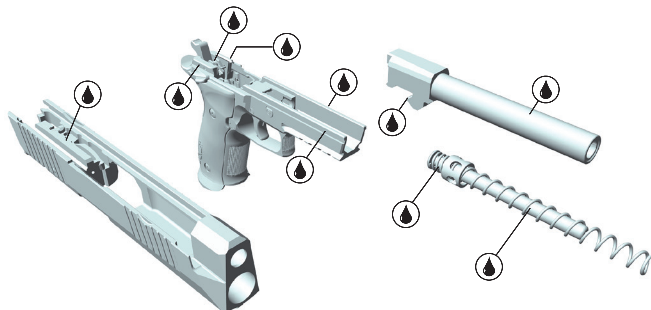


Illustration 8.2 Oiling the pistol

- Dismantle the pistol into the main groups of slide, frame and barrel.
- Clean the parts with a cloth or brush.
- Do not oil the firing pin hole.
- Moisten the parts lightly with an oil film.

8.3 Assembling the pistol





CAUTION

Spring-loaded component. A risk of injury exists due to spring-loaded components. Hold the slide and the frame tightly during assembly.

ATTENTION

Spring-loaded component A risk of injury exists due to spring-loaded components. Hold the slide and the frame tightly during assembly.

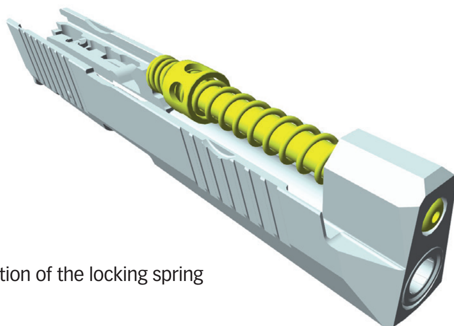


Illustration 8.3 Insertion of the locking spring

ENG

- Lay the barrel in the slide.
- Place the locking spring group between the slide and the barrel.
- Push the slide onto the frame.
- Press the slide catch upwards and push the slide with your free hand until it reaches the stop.
- Turn the disassembly latch upwards.

8.4 Handgun function check

	 **WARNING**
	Accidental firing A threat of serious or fatal injury exists. Make certain that the weapon and the magazine are unloaded.

The function check is performed to identify malfunctions and to familiarise you with your pistol. The function check is performed without ammunition. Perform the following checks in sequence during the initial commissioning and after every cleaning operation.

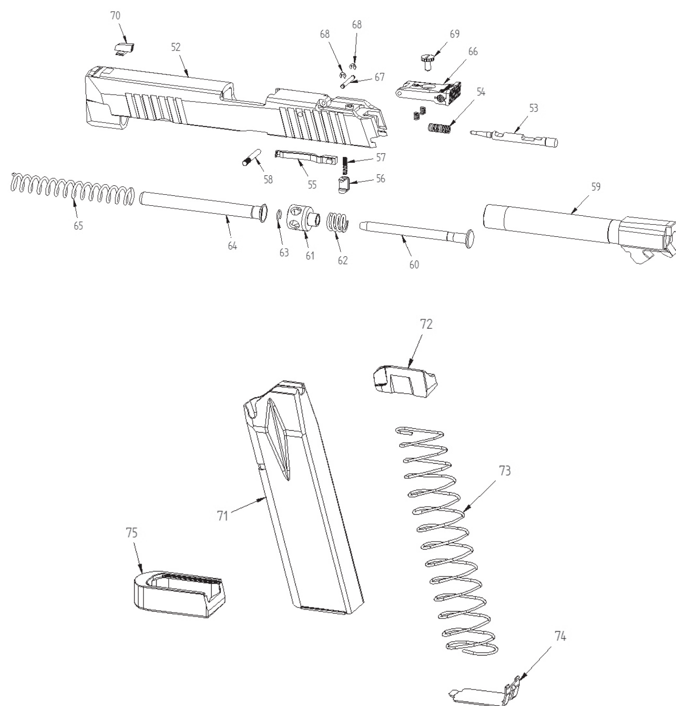
- Press the magazine release and remove the magazine.
- Pull the slide back until it reaches the stop (it may need to be unlocked) and let it shoot out.
- Check whether the slide has been brought into its locked resting position and whether the hammer is cocked.
- Pull the trigger (Single Action) and keep it pulled; then press the hammer forwards against the spring force until it reaches the stop.
- Check the return of the hammer by releasing it.
- Ready the slide again with your free hand while the trigger is pulled.
- Check whether the slide has been brought into its locked resting position and whether the hammer is cocked.
- Release the trigger.
- Check whether the hammer is cocked.
- Press the safety catch by swivelling it upwards.
- Check the secured chamber lock and trigger lock.
- Release the safety catch by swivelling it upwards.
- Slide an empty magazine into your pistol until the magazine release engages.
- Check the engaged magazine.
- Pull the slide back to the stop.
- Check the slide catch and the removal of the magazine.
- Press the slide catch and let the slide shoot out.
- Pull the trigger.
- Check the agreement of the serial numbers on the frame and the slide.
- Check the general condition of the weapon.

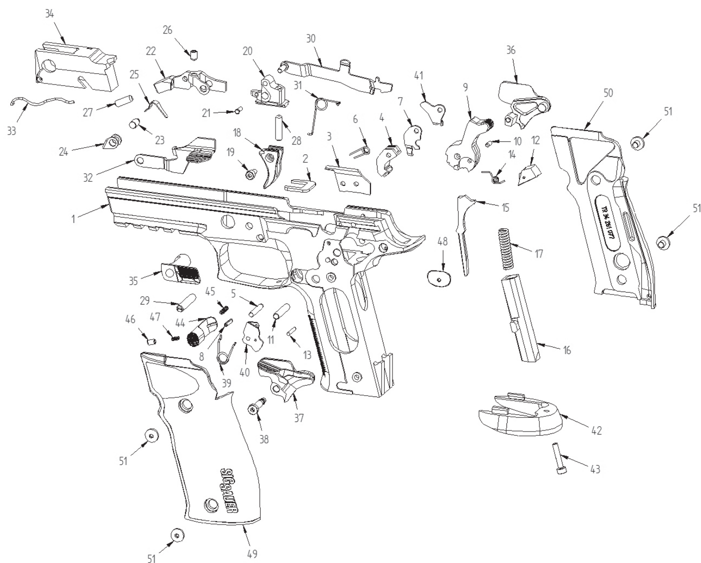
9 MALFUNCTIONS

Malfunctions primarily occur due to improper handling or defective ammunition. Perform the function check as described in Chapter 8.4. A technical defect is rarely the cause of a malfunction. If a technical defect is nevertheless present, it must be remedied by a weapon repair shop or by the manufacturer.

Type of malfunction	Possible causes of the malfunction	Remedy
The cartridge is not chambered	The magazine is not engaged	Let the magazine audibly engage
	The chamber and feed ramp are heavily soiled	Clean the weapon
	The cartridge is damaged	Remove the cartridge and dispose of it
	The cartridge is damaged	Label and replace the magazine
The slide does not close	The weapon or cartridges are heavily soiled	Clean the weapon
	The cartridge does not match the calibre	Remove and replace the cartridge
	The slide did not repeat properly	Hold the weapon more tightly by the grip.
		Pull the slide back to the stop and release it
		Label and replace the magazine
	Weapon is defective	Have the weapon repaired
No shots fire	Firing failure	Remove the cartridge after waiting one minute and dispose of it.
	The weapon is heavily soiled	Clean the weapon
	Weapon is defective	Have the weapon repaired
The casing is not ejected	The slide did not repeat properly	Hold the weapon more tightly by the grip.
	The weapon is heavily soiled	Clean the weapon
	Weapon is defective	Have the weapon repaired
The slide is not caught	The slide did not repeat properly	Hold the weapon more tightly by the grip.
	The slide catch is obstructed	Remove your finger from the slide catch
	The weapon is heavily soiled	Clean the weapon
	Weapon is defective	Have the weapon repaired

10 EXPLODED VIEW AND SPARE PARTS





34
26
30
22
20
36
25
41
9
31
50
33
27
21
7
51
6
4
18
28
3
10
12
23
24
2
14
19
32
1
15
51
48
17
35
45
5
29
46
47
44
11
13
16
8
40
39
37
42
38
51
43
SIG SAUER
49
51

ENG

Item Item	Unit Item	Designation Name
75	1	Magazine floorplate
74	1	Floor mount
73	1	Magazine
72	1	Feeder
71	1	Magazine tube
70	1	Front sight
69	1	Knurled screw
68	2	Lock washer 1.5
67	1	Sight bolt
66	1	Complete sight
65	1	Locking spring
64	1	Locking spring guide
63	1	Snap ring A6
62	1	Buffer spring
61	1	Locking spring Buffer
60	1	Locking spring rod
59	1	Barrel
58	1	Firing pin item bolt
57	1	Safety lock spring
56	1	Safety lock
55	1	Extractor
54	1	Firing pin spring
53	1	Firing pin
52	1	Complete slide
51	4	Grip plate screw
50	1	Right grip plate
49	1	Left grip plate
48	1	Support plate
47	1	Stop pin spring
46	1	Stop pin
45	1	Magazine release spring
44	1	Magazine release
43	1	Cylinder screw MBx16 – 8.8
42	1	Magazine hopper
41	1	Safety slide lever
40	1	Latching element
39	1	Safety spring

38	1	Fitting screw
37	1	Left safety catch
36	1	Right safety catch
35	1	Disassembly latch subgroup
34	1	Locking block
33	1	Slide catch spring
32	1	Slide catch
31	1	Trigger bar spring
30	1	Trigger bar
29	1	Trigger axis
28	1	Setting screw Trigger – Stop
27	1	Setting screw Trigger resistor
26	1	Setting screw Trigger path
25	1	Trigger resistor spring
24	1	Guide plate
23	1	Trigger counter bearing bolt
22	1	Trigger counter bearing
21	1	Trigger spring pin
20	1	Trigger base
19	1	Cylinder screw MBx16 – 12.9
18	1	Trigger
17	1	Main spring
16	1	Main spring counter bearing group
15	1	Hammer strut
14	1	Return spring
13	1	Cylinder pin 2x12
12	1	Stop
11	1	Hammer axis
10	1	Cylinder pin 2.5x6
9	1	Hammer
8	1	Coiled spring pins 2x10
7	1	Release lever
6	1	Catch lever spring
5	1	Catch lever axis
4	1	Catch lever
3	1	Ejector
2	1	Insert
1	1	Frame

NOTES



X-SERIES

X-SHORT

X-FIVE

X-SIX

BEDIENUNGSHANDBUCH

OPERATING MANUAL

MODE D'EMPLOI

X-SHORT CLASSIC, X-FIVE CLASSIC, X-SIX CLASSIC, X-SHORT MATCH, X-FIVE MATCH, X-SIX MATCH, X-SHORT SUPERMATCH, X-FIVE SUPERMATCH, X-SIX SUPERMATCH, X-FIVE ALLROUND, X-PRESS, X-FIVE SO, X-FIVE AL SO SAO, X-FIVE OPEN, X-SIX PPC, X-SIX PPC OPEN

READ THE INSTRUCTIONS AND WARNINGS IN THIS MANUAL CAREFULLY BEFORE USING THIS FIREARM; DO NOT DISCARD THIS MANUAL.

This instruction manual should always accompany this firearm and be transferred with it upon ownership, or when the firearm is loaned or presented to another person.

SOMMAIRE

1 CONSIGNES GÉNÉRALES

Lire attentivement et intégralement ce manuel d’utilisation avant toute utilisation de l’arme.

Conserver avec soin ce manuel d’utilisation avec l’arme.

En cas de changement de propriétaire, remettre ce manuel d’utilisation.

Les illustrations de ce manuel d’utilisation sont susceptibles de varier en fonction du modèle de l’arme en votre possession.

Une bonne connaissance de l’arme et une parfaite mise en pratique des informations contenues dans ce manuel d’utilisation sont indispensables pour la sécurité du maniement et l’utilisation correcte de l’arme.

Respecter toutes les instructions de ce manuel d’utilisation. Ne faire usage de l’arme qu’après avoir lu intégralement et compris le manuel d’utilisation. S’assurer que l’arme est en parfait état technique.

Le possesseur doit disposer de l’habilitation nécessaire pour l’acquisition et le tir avec l’arme. Respecter les prescriptions locales et nationales relatives à la détention, au port et à l’utilisation d’armes à feu.

L’arme à feu correspondant à ce manuel d’utilisation et aux consignes de sécurité est vendue sous réserve expresse d’exclusion de toute responsabilité et garantie du fabricant et de l’importateur quant aux conséquences résultant de la manipulation ou de l’utilisation de l’arme.

Cela concerne en particulier la responsabilité et la garantie en cas d’incident occasionné par :

- inobservation du présent manuel
- manipulation imprudente
- manipulation non conforme
- défaut d’entretien de l’arme
- munition rechargée ou endommagée
- influence de drogue ou maladie
- utilisation à des fins ou en assistance à des actes délictueux

Ces réserves sont applicables indépendamment d’une responsabilité au titre d’un contrat, d’une négligence ou en stricte responsabilité, y compris par suite d’insuffisance d’entretien.

Le fabricant et l’importateur déclinent toute responsabilité résultant des dommages indirects tels que perte de propriété privée, préjudices commerciaux et pertes de salaire et de profit.

Pour plus d’informations, s’adresser à l’importateur ou au fabricant.

2 CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Lire attentivement et intégralement les présentes consignes de sécurité avant toute utilisation de l’arme. Ne faire usage de l’arme qu’une fois bien comprises les consignes de sécurité

2.1 Représentation des consignes de sécurité

Les consignes de sécurité qui suivent vous mettent en garde dans les différents chapitres de ce manuel en fonction de niveaux de risque. Chaque consigne de sécurité comporte :

- Un titre avec mention d’avertissement, pictogramme et une couleur propre.
- L’indication de la nature et de la source du risque.
- L’indication des conséquences possibles en cas d’inobservation.
- L’indication du moyen d’éviter le risque.

Couleur/mention d’avertissement	Signification
⚠ DANGER	**Danger immédiat.** **Danger de mort ou de blessures corporelles graves en cas d’inobservation.**
⚠ AVERTISSEMENT	**Risque immédiat.** **Risque de mort ou de blessures corporelles graves en cas d’inobservation.**
⚠ ATTENTION	**Situation dangereuse.** **Risque de blessures corporelles légères en cas d’inobservation.**
PRUDENCE	**Dommages matériels possibles en cas d’inobservation.**

2.2 Sécurité de manipulation de l’arme

- Conserver l’arme et ses munitions séparément.
- Ne jamais modifier l’arme, ne jamais entreprendre de transformation.
- N’utiliser l’arme qu’en parfait état technique.
- Ne pas pointer l’arme vers d’autres êtres vivants ou soi-même.
- Éviter les tirs à sec inutiles.
- Pendant la manipulation poser le doigt actionnant la détente à l’extérieur sur la carcasse.
- Toujours considérer l’arme comme chargée et non sécurisée.
- Ne jamais se fier aux mécanismes de sécurité de l’arme.
- Ne jamais laisser l’arme sans surveillance et s’assurer qu’aucune personne non habilitée ne peut y accéder.

2.3 Sécurité de manipulation pendant le tir

- Ne pas manipuler ou utiliser l’arme sous l’influence de médicaments, d’alcool ou de drogues.
- Ne pas manipuler ou utiliser l’arme en cas de maladie ou d’état de fatigue.
- Utiliser exclusivement des munitions certifiées et sans défaut correspondant au calibre de l’arme.
- Maintenir la bouche de l’arme dans une direction sans danger.
- Toujours vérifier ce qui se trouve derrière la cible.
- Pendant le tir porter un casque de protection auditive et des lunettes de sécurité.
- Inciter les personnes présentes à revêtir une protection auditive et des lunettes de sécurité.
- Pendant le tir, ne jamais placer la main devant la bouche, derrière la culasse ou au-dessus de l’orifice d’éjection.
- Désarmer, sécuriser ou décharger l’arme après le tir, avant de la replacer dans son étui ou de la ranger.
- Toujours décharger une arme en la présentant culasse ouverte avant de la transmettre.
- Ne jamais tirer avec une arme dans laquelle des corps étrangers ont pénétré.
- Corriger immédiatement toutes les anomalies de l’arme.

2.4 Utilisation conforme aux prescriptions réglementaires

- L’arme est conçue pour le tir. Toute autre utilisation n’est pas conforme aux prescriptions réglementaires.
- Le propriétaire de l’arme doit s’assurer que celle-ci sera utilisée exclusivement en conformité avec les prescriptions réglementaires.

3 TRANSPORT, STOCKAGE ET EXPÉDITION





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. L'arme doit toujours être déchargée pendant le transport, le stockage et l'expédition.

PRUDENCE

Dommages matériels par les vibrations. Risques d'endommagement de l'arme. Toujours transporter, stocker et expédier l'arme dans son emballage d'origine.

3.1 Transport de l'arme

- S'assurer que la chambre du canon est vide et le chien désarmé.
- Transporter l'arme dans un coffret fermé séparément des munitions.
- Ne jamais laisser l'arme sans surveillance et s'assurer qu'aucune personne non habilitée ne peut y accéder.
- Respecter toutes les prescriptions locales et nationales relatives au transport d'armes à feu et de munitions.

3.2 Stockage de l'arme

- S'assurer que la chambre du canon est vide et le chien désarmé.
- Nettoyer l'arme et la ranger dans un coffret fermé séparément des munitions. Protéger l'arme avec graisse et huile si la durée de stockage doit dépasser 6 mois.
- Pendant le stockage l'arme et les munitions ne doivent pas être accessibles aux tiers non habilités (pièce sécurisée ou armoire de sécurité).
- Respecte(r toutes les prescriptions locales et nationales relatives au transport d'armes à feu et de munitions.

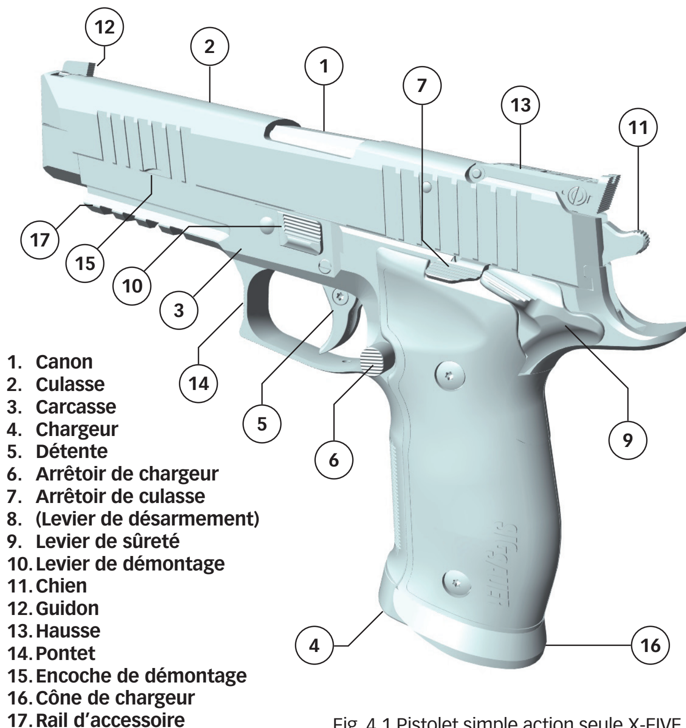
3.3 Expédition de l'arme au revendeur, importateur ou fabricant

- S'assurer que la chambre du canon est vide et le chien désarmé.
- Rédiger une lettre d'accompagnement pour le destinataire à joindre à l'arme. Indiquer impérativement vos nom, adresse et numéro de téléphone. Inscrire la désignation du modèle et le numéro de série de l'arme en y donnant l'indication de la tâche, la description du problème ou la demande de réparation.
- Expédier l'arme au revendeur, à l'importateur ou au fabricant dans son emballage d'origine, sans munition, accessoire et pièces.
- Respecter toutes les prescriptions locales et nationales relatives au transport d'armes à feu et de munitions.

4 DESCRIPTION DU PRODUIT

Le pistolet à rechargement par effet de recul SIG SAUER P226 fonctionne selon le principe du verrouillage de culasse à recul court (système Browning-Petter). Le pistolet P226 présente design robuste, fiable et bien étudié, garantissant une grande précision, une utilisation intuitive et une sécurité de fonctionnement d’une grande longévité.

4.1 Éléments principaux



1. **Canon**
2. **Culasse**
3. **Carcasse**
4. **Chargeur**
5. **Détente**
6. **Arrêtoir de chargeur**
7. **Arrêtoir de culasse**
8. **(Levier de désarmement)**
9. **Levier de sûreté**
10. **Levier de démontage**
11. **Chien**
12. **Guidon**
13. **Hausse**
14. **Pontet**
15. **Encoche de démontage**
16. **Cône de chargeur**
17. **Rail d’accessoire**

Fig. 4.1 Pistolet simple action seule X-FIVE

4.2 Éléments de sécurité





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Se familiariser avec la sécurité de manipulation de l'arme.

4.2.1 Pontet

Le pontet protège la détente d'éventuelles dégradations et empêche le déclenchement intempestif de l'arme.

4.2.2 Verrou de sécurité

Le verrou de sécurité est un dispositif de sécurité indépendant maintenant le percuteur bloqué jusqu'à ce que la détente soit actionnée.

4.2.3 Cran de sûreté

Le cran de sûreté du chien est un dispositif de sécurité indépendant maintenant le chien bloqué en cas de dysfonctionnement du cran d'arrêt.

4.2.4 Levier de désarmement

Le levier de désarmement (suivant le modèle) est un élément de sécurité manuel provoquant la détente du chien s'il est actionné.

4.2.5 Pression de détente

La pression de détente (suivant le modèle) est un élément de sécurité manuel présentant une résistance à la détente réglée en usine de 18 N dans l'encoche SA (simple action) et de 45 N dans l'encoche DA (double action).

4.2.6 Levier de sûreté

Le levier de sûreté (suivant le modèle) est un élément de sécurité manuel dont l'enclenchement bloque la détente et la culasse.

4.3 Composition de la livraison

L’arme est livrée protégée par une pellicule d’huile mince.
Font partie de la livraison de l’arme en série :

- 1 arme
- 2 chargeurs
- 1 manuel d’utilisation et consignes de sécurité
- 1 cible d’épreuve
- 1 coffret

4.4 Caractéristiques techniques

Modèle d’arme :	X-FIVE Allround Tactical AL	X-SIX Match
Calibre :	9 mm para	9 mm para
Longueur de la ligne de mire en mm :	181	209
Longueur du canon en mm :	112	153
Énergie moyenne du projectile en J	500	525
Diamètre du canon en mm :	15	15
Nombre de rayures :	6	6
Dimensions (Lxhxl) en mm :	209 x 151 x 44	249 x 151 x 44
Poids à chargeur vide en g :	1050	1350
Résistance de la détente en N :	18/45	14
Capacité du chargeur :	17	19
Coloris :	Noir	Argent
Matériau de la culasse :	Acier	Acier
Finition superficielle de la culasse :	Dépôt physique en phase vapeur	Inox
Matériau de la carcasse :	Aluminium	Acier
Finition superficielle de la carcasse :	Film anodique	Inox
Rail de montage :	MIL-STD-1913	MIL-STD-1913
Éléments de tir sportif :	Non	Oui
Système de détente :	SA/DA	SA seule réglable
Visée :	Rigide	Réglable
Sécurité :	Levier de désarmement	Levier de sûreté
Plaques de crosse :	Polyamide	Bois lamellé
Pas de rayure en mm :	250	250

Fig. 4.4 Caractéristiques techniques (extrait)

4.5 Modèles

Le pistolet SIG SAUER P226 est disponible en plusieurs modèles. Les illustrations de ce manuel d'utilisation sont susceptibles de varier en fonction du modèle de l'arme en votre possession. Les différents modèles se différencient par les caractéristiques principales suivantes :

- Détente type SA/DA ou SA seule
- Sécurité par levier de désarmement ou levier de sûreté
- Longueur du canon en 6", 5" ou 4.4"
- Calibre in .22 LR, 9 mm para, 9 x 21 ou .40 S&W
- Dispositif de visée à contraste ou hausse micrométrique
- Plaques de crosse en polyamide, G-10 ou bois
- Culasse en acier inox argenté ou dépôt physique en phase vapeur noir (acier)
- Carcasse en acier inox argenté ou film anodique noir (aluminium)
- Carcasse à fond ras ou à cône de chargeur

5 MANIEMENT DE L'ARME

Familiarisez-vous avec votre arme. La première utilisation de l'arme est propice pour assurer votre propre sécurité. Dans le cas contraire il n'est pas possible de garantir un fonctionnement sans défaut.

5.1 Première utilisation





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Assurez-vous que l'arme et le chargeur ne sont pas chargés.

- Démonter l'arme (voir section 8.1)
- Lubrifier à nouveau l'arme (voir section 8.2)
- Remonter l'arme (voir section 8.3)
- Effectuer un contrôler de fonctionnement (voir section 8.4)

5.2 Munition





AVERTISSEMENT

Déclenchement non contrôlé d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Utiliser exclusivement des munitions conformes aux spécifications CIP/SAAMI correspondant au calibre de votre arme.

- Utiliser exclusivement des munitions certifiées neuves.
- Ne pas utiliser de munitions oxydées ou endommagées.
- Ne pas utiliser de munition huilée ou encrassée.
- Ne pas utiliser de munition ayant été rechargée ou chargée à la main.
- Ne pas laisser les munitions sans surveillance et- veiller à en interdire l'accès aux tiers.

5.3 Remplissage du chargeur

PRUDENCE

Dysfonctionnement au départ du coup de feu. Risque d'endommagement du chargeur. Remplir le chargeur au maximum avec le nombre indiqué de cartouches.

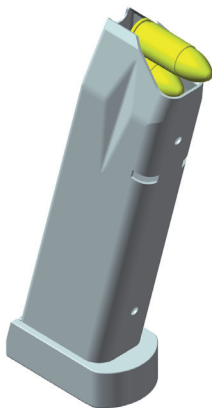


Fig. 5.3 Remplissage du chargeur

- Poser la cartouche sur le pourvoyeur contre les lèvres du chargeur.
- Presser la cartouche vers le bas en dessous des lèvres du chargeur.
- Charger le nombre de cartouches à tirer.
- Le niveau de chargement peut se vérifier par l'échancrure du chargeur.

5.4 Chargement du pistolet

	 **AVERTISSEMENT**
	Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Charger l'arme immédiatement avant le tir.



Fig. 5.4 Chargement automatique par la culasse et chargement par l'arrêtoir de culasse.

- Diriger la bouche du pistolet dans une direction sûre.
- Poser le doigt actionnant la détente à l'extérieur sur la carcasse.
- Pousser le chargeur rempli jusqu'à l'enclenchement de l'arrêtoir de chargeur dans le pistolet.
- Saisir la culasse de la main libre par les stries et tirer celle-ci en arrière jusqu'en butée (retirer éventuellement le cran de sûreté) puis la relâcher.
- Sinon laisser repartir la culasse déjà ouverte en abaissant l'arrêtoir de culasse.

Le pistolet est alors chargé, armé, la sécurité mise et prêt à tirer avec la détente SA (simple action).

5.5 Tir avec le pistolet





DANGER

Départ du coup de feu volontaire. Risque de mort ou de blessure grave. S'assurer de la cible visée.

- Diriger à cet effet le pistolet chargé vers la cible.
- Poser le doigt actionnant la détente sur la détente.
- Actionner la détente d'une pression constante jusqu'au déclenchement du tir une fois la cible acquise par le dispositif de visée.
- Après un bref relâchement de la détente vous pouvez déclencher de nouveaux tirs.

Une fois le chargeur vidé, l'arrêtoir de culasse accroche la culasse et la maintient ouverte.

5.6 Rechargement du pistolet pendant le tir

PRUDENCE

Chute possible du chargeur. Risque d'endommagement du chargeur. Recueillir le chargeur.

- Diriger la bouche du pistolet dans une direction sûre.
- Poser le doigt actionnant la détente à l'extérieur sur la carcasse.
- Tenir la main libre en dessous du chargeur à éjecter.
- Actionner l'arrêtoir de chargeur et recueillir le chargeur éjecté.
- Changer le chargeur vidé par un chargeur rempli.
- Répéter le chargement manuel ou automatique de l'arme comme indiqué à la section 5.4.



Fig. 5.6 Éjection du chargeur

FR

5.7 Réglage du tir avec le pistolet



 **AVERTISSEMENT**

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Désarmer ou appliquer la sécurité de l'arme immédiatement après le tir.



Fig. 5.7 Actionner le levier de sûreté

- Diriger la bouche du pistolet dans une direction sûre.
- Poser le doigt actionnant la détente à l'extérieur sur la carcasse.
- Désarmer ou appliquer la sécurité du pistolet.
- Ranger le pistolet dans l'étui.

5.8 Déchargement du pistolet





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. Diriger l'arme dans une direction sûre et la décharger immédiatement après le tir.

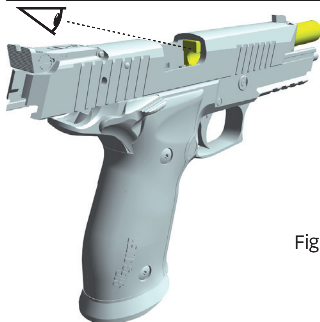


Fig. 5.8 Vérification de la chambre du canon

- Diriger la bouche du pistolet dans une direction sûre.
- Poser le doigt actionnant la détente à l'extérieur sur la carcasse.
- Retirer et ranger le chargeur.
- Recharger la culasse de la main libre pour éjecter la cartouche (le cas échéant retirer le cran de sécurité de l'arme).
- Relever l'arrêtoir de culasse et saisir de la main libre la culasse par les stries. Tirer celle-ci en arrière jusqu'en butée.
- Vérifier visuellement ou manuellement qu'aucune cartouche ne se trouve dans la chambre du canon.
- Recueillir la cartouche éjectée.

5.9 Déchargement du chargeur

PRUDENCE

Dysfonctionnement au départ du coup de feu. Risque d'endommagement du chargeur. Vider le chargeur avant de stocker l'arme.

- Recueillir le chargeur plein.
- Pousser de la main libre les cartouches une à une vers l'avant pour les extraire.

FR

6 VISÉE AVEC L’ARME

La précision du tir est assurée par acquisition de la cible à l’aide du dispositif de visée et en réglant le guidon par rapport à la hausse. Vous pouvez connaître la distance à laquelle votre arme a été tirée à partir de la cible d’épreuve jointe.

Attention : la position du point d’impact dépend de la distance et de la météo.

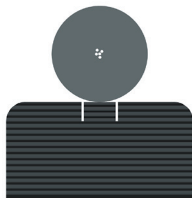


Fig. 6 Visée avec le guidon et la hausse

6.1 Ajustement horizontal de la hausse micrométrique

- Si le coup est trop à droite, agir sur la vis de réglage dans le sens horaire afin de déplacer les points d’impact vers la gauche.
- Si le coup est trop à gauche ; agir sur la vis de réglage dans le sens antihoraire afin de déplacer les points d’impact vers la droite.

6.2 Ajustement vertical de la hausse micrométrique

- Si le coup est trop haut, agir sur la vis de réglage dans le sens horaire afin de déplacer les points d’impact vers le bas.
- Si le coup est trop bas, agir sur la vis de réglage dans le sens antihoraire afin de déplacer les points d’impact vers le haut.

6.3 Ajustement horizontal de la visée à contraste

- La hausse peut être déplacée à l’aide d’un outil de réglage en atelier d’armes.
- Le guidon peut être déplacé à l’aide d’un outil de réglage en atelier d’armes.

6.4 Ajustement vertical de la visée à contraste

- Le dispositif de visée peut être remplacé à l’aide d’un outil de réglage en atelier d’armes.
- Le guidon peut être remplacé à l’aide d’un outil de réglage en atelier d’armes.

7 ADAPTATION DU PISTOLET À L'UTILISATEUR





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. S'assurer que l'arme et le chargeur ne sont pas chargés.

PRUDENCE

Risque de dommages matériels par inconscience. Risques d'endommagement de l'arme. Bien s'informer sur l'adaptation en question.

7.1 Ajustement de la détente SA seule

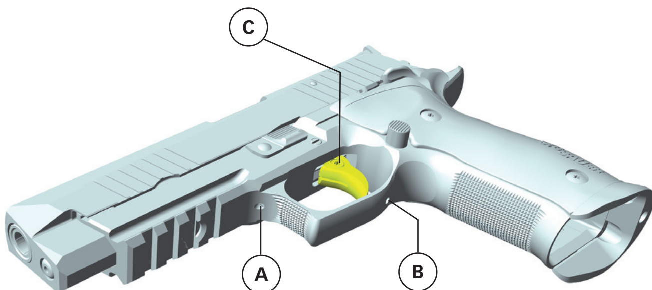


Fig. 7.1 Détente SA seule réglable

FR

Sur les variantes à détente simple action seule (SA seule) réglable, il est possible de régler séparément la pression de détente, la butée de détente et l'écartement de la détente. Effectuer plusieurs contrôles fonctionnels de l'arme chaque fois qu'il est procédé à ces réglages (voir contrôles fonctionnels 8.4).

7.1.1 Pression de détente

La pression de détente peut être augmentée progressivement de 10 N à 16 N comme suit:

- Introduire la clé 6 pans 2 mm dans la vis par l'alésage A.
- Tourner la clé 6 pans dans le sens horaire pour augmenter la pression de détente.
- Tourner la clé 6 pans dans le sens antihoraire pour réduire la pression de détente.

7.1.2 Butée de détente

La butée de détente peut être réglée progressivement de 2,5 mm à 0,2 mm comme suit:

- Introduire la clé 6 pans 2 mm dans la vis par l'alésage B.
- Tourner la clé 6 pans dans le sens horaire pour augmenter la butée de détente.
- Tourner la clé 6 pans dans le sens antihoraire pour réduire la butée de détente.

7.1.3 Écartement de la détente

L'écartement de la détente peut être positionné par pas à 10 mm comme suit :

- Introduire la clé 6 pans 2,5 mm dans la vis B.
- Desserrer la vis.
- Pousser la détente vers la position souhaitée.
- Serrer la vis au couple de 5 Nm.

7.2 Alignement de l'arrêtoir de chargeur

Sans objet.

7.3 Remplacement de la plaque de poignée

Sans objet.

8 SERVICE ET ENTRETIEN DU PISTOLET



 **AVERTISSEMENT**

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. S'assurer que l'arme et le chargeur ne sont pas chargés.

PRUDENCE

Risque de dommages matériels par inconscience. Risques d'endommagement de l'arme. Bien s'informer sur le service et l'entretien en question.

8.1 Démontage du pistolet



 **ATTENTION**

Élément sous tension de ressort. Risque de blessures par les éléments sous tension de ressort. Maintenir fermement la culasse et la carcasse pendant le démontage.

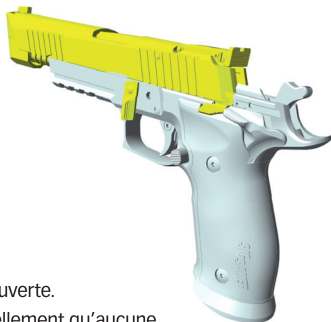


Fig. 8.1 Démontage du pistolet

- Retirer le chargeur.
- Mettre la culasse en position ouverte.
- Vérifier visuellement ou manuellement qu'aucune cartouche ne se trouve dans la chambre du canon.
- Abaisser le levier de démontage.
- Maintenir fermement la culasse de la main libre et actionner l'arrêtoir de culasse.
- Actionner la culasse vers l'avant par rapport à la carcasse.
- Déposer l'ensemble ressort de rappel et le canon de la culasse.

8.2 Nettoyage du pistolet

PRUDENCE

Dommages matériels de service et d'entretien. Risques d'endommagement de l'arme. Utiliser les produits de nettoyage et d'entretien spéciaux pour armes. Ne lubrifier l'arme que très légèrement.

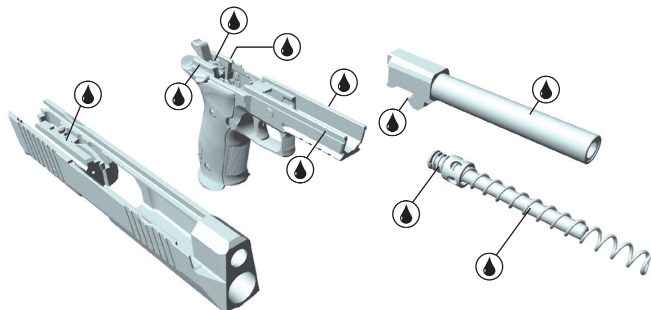


Fig. 8.2 Lubrification du pistolet

- Démonter le pistolet en ensembles culasse, carcasse et canon.
- Nettoyer les pièces avec un chiffon ou une brosse.
- Ne pas lubrifier l'alésage du percuteur.
- Enduire légèrement les pièces d'une pellicule de lubrifiant.

8.3 Remontage du pistolet





ATTENTION

Élément sous tension de ressort. Risque de blessures par les éléments sous tension de ressort. Maintenir fermement la culasse et la carcasse pendant le remontage.

PRUDENCE

Élément sous tension de ressort. Risque de blessures par les éléments sous tension de ressort. Maintenir fermement la culasse et la carcasse pendant le remontage.

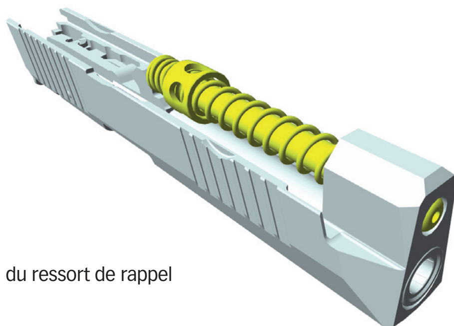


Fig. 8.3 Introduction du ressort de rappel

FR

- Installer le canon dans la culasse.
- Installer l'ensemble ressort de rappel entre la culasse et le canon.
- Pousser la culasse sur la carcasse.
- Relever l'arrêtoir de culasse et repousser de la main libre la culasse jusqu'en butée.
- Relever le levier de démontage.

8.4 Contrôle fonctionnel du pistolet





AVERTISSEMENT

Déclenchement intempestif d'un tir. Risque de mort ou de blessure grave. S'assurer que l'arme et le chargeur ne sont pas chargés.

Le contrôle fonctionnel sert à vérifier l'absence de dysfonctionnements et à donner confiance dans le pistolet. Le contrôle fonctionnel s'effectue à vide de munitions. Effectuer successivement les vérifications suivantes lors de la première utilisation et après chaque nettoyage.

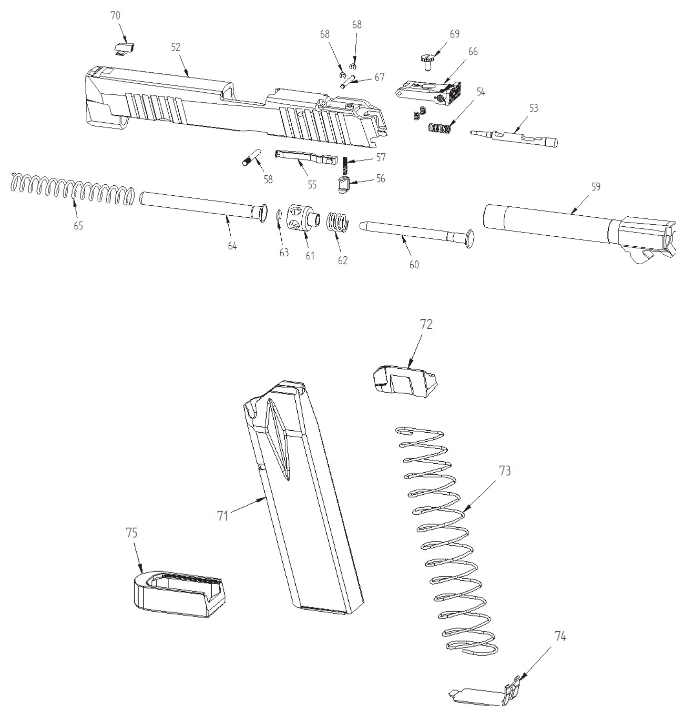
- Actionner l'arrêtoir de chargeur et recueillir le chargeur éjecté.
- Tirer la culasse en arrière jusqu'en butée (retirer éventuellement la sécurité) et la laisser revenir.
- Vérifier si la culasse est revenue dans sa position de repos fermée et si le chien est armé.
- Actionner la détente (simple action) et maintenir celle-ci enfoncée, puis pousser en avant le chien en contrant la pression du ressort jusqu'en butée.
- Vérifier que le chien revient une fois relâché.
- Recharger la culasse de la main libre avec la détente actionnée.
- Vérifier si la culasse est revenue dans sa position de repos fermée et si le chien est armé.
- Relâcher la détente.
- Vérifier si le chien est armé.
- Relever le levier de sûreté pour l'armer.
- Vérifier la sûreté du blocage de rechargement et de la détente.
- Abaisser le levier de sûreté pour le désarmer.
- Pousser un chargeur vide dans le pistolet jusqu'à l'enclenchement de l'arrêtoir de chargeur.
- Vérifier l'enclenchement du chargeur.
- Tirer la culasse en arrière jusqu'en butée.
- Vérifier la prise de la culasse et l'extraction du chargeur.
- Actionner l'arrêtoir de culasse et laisser la culasse revenir.
- Actionner la détente.
- Vérifier la concordance entre les numéros de série de la carcasse et de la culasse.
- Contrôler l'état général de l'arme.

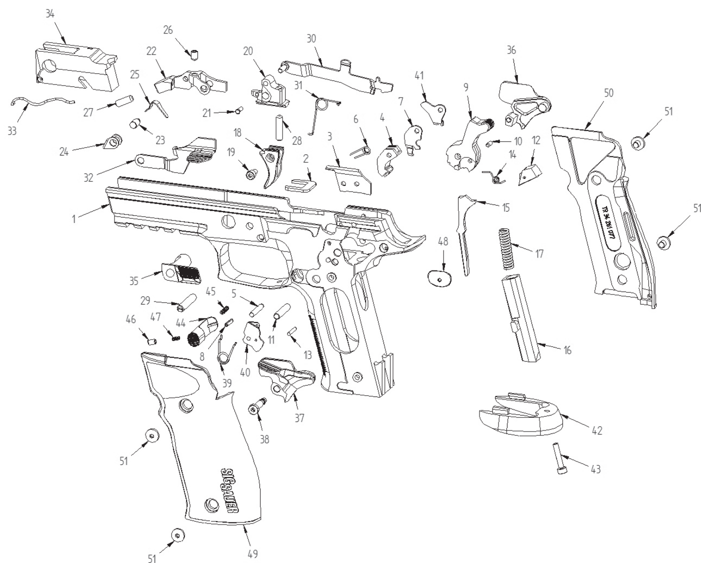
9 DYSFONCTIONNEMENTS

Les dysfonctionnements résultent le plus souvent d'un mauvais maniement ou de l'usage de munitions défectueuses. Effectuer le contrôle fonctionnel décrit à la section 8.4. Un défaut technique est rarement la cause d'un dysfonctionnement. S'il devait malgré tout se présenter un défaut technique, celui-ci doit être éliminé par un atelier d'armes ou par le fabricant.

Nature du dysfonctionnement	Cause possible du dysfonctionnement	Correction
Absence d'introduction de la cartouche	Pas d'enclenchement du chargeur	Enclencher audiblement le chargeur
	Fort encrassement de la chambre du canon et de la rampe d'alimentation	Nettoyer l'arme
	Endommagement de la cartouche	Retirer et éliminer la cartouche
	Endommagement du chargeur	Marquer le chargeur et le changer
Absence de fermeture de la culasse	Fort encrassement de l'arme ou des cartouches	Nettoyer l'arme
	La cartouche ne correspond pas au calibre	Retirer et changer de cartouche
	La culasse n'a pas correctement rechargé	Tenir l'arme plus fermement
		Tirer la culasse en arrière jusqu'en butée et la relâcher
		Marquer le chargeur et le changer
	Arme défectueuse	Donner l'arme à remettre en état
Absence de départ du coup	Défaut de percussion	Retirer la cartouche au bout d'une minute et l'éliminer
	Fort encrassement de l'arme	Nettoyer l'arme
	Arme défectueuse	Donner l'arme à remettre en état
Absence d'éjection de la douille	La culasse n'a pas correctement rechargé	Tenir l'arme plus fermement
	Fort encrassement de l'arme	Nettoyer l'arme
	Arme défectueuse	Donner l'arme à remettre en état
Absence de rétention de la culasse	La culasse n'a pas correctement rechargé	Tenir l'arme plus fermement
	Obstruction de l'arrêtoir de culasse	Retirer le doigt de l'arrêtoir de culasse
	Fort encrassement de l'arme	Nettoyer l'arme
	Arme défectueuse	Donner l'arme à remettre en état

10 VUE ÉCLATÉE ET NOMENCLATURE




34
26
30
22
20
36
25
41
9
50
31
33
27
21
7
51
6
4
18
28
3
23
10
12
24
19
2
14
32
1
15
51
48
17
35
45
5
29
47
44
46
11
8
13
16
40
39
37
42
38
51
43
SIG SAUER
49
51

Repère Repère	Nombre Pcs	Désignation Name
75	1	Fond de chargeur
74	1	Arrêtoir de fond
73	1	Ressort de chargeur
72	1	Pourvoyeur
71	1	Boîtier de chargeur
70	1	Guidon
69	1	Écrou crénelé
68	2	Rondelle frein 1,5
67	1	Goupille de hausse
66	1	Hausse complète
65	1	Ressort de rappel
64	1	Tube de ressort de rappel
63	1	Circlips A6
62	1	Ressort amortisseur
61	1	Tampon de ressort de rappel
60	1	Tige de ressort de rappel
59	1	Canon
58	1	Axe de positionnement du percuteur
57	1	Ressort de clavette de verrouillage percuteur
56	1	Clavette de verrouillage percuteur
55	1	Extracteur
54	1	Ressort de percuteur
53	1	Percuteur
52	1	Culasse complète
51	4	Vis de plaque de crosse
50	1	Plaque de crosse droite
49	1	Plaque de crosse gauche
48	1	Plaque d’appui
47	1	Ressort de goupille d’arrêt
46	1	Goupille d’arrêt
45	1	Ressort d’arrêtoir de chargeur
44	1	Arrêtoir de chargeur
43	1	Vis cylindrique MBx16 – 8.8
42	1	Cône de chargeur
41	1	Levier de clavette de verrouillage percuteur
40	1	Élément d’encliquetage
39	1	Ressort de sûreté

38	1	Vis d’ajustement
37	1	Levier de sûreté gauche
36	1	Levier de sûreté droit
35	1	Sous-ensemble levier de démontage
34	1	Bloc de verrouillage
33	1	Ressort d’arrêtoir de culasse
32	1	Arrêtoir de culasse
31	1	Ressort de tige de détente
30	1	Tige de détente
29	1	Axe de détente
28	1	Vis de réglage de butée de détente
27	1	Vis de réglage de la résistance de détente
26	1	Vis de réglage de la trajectoire d’avance
25	1	Ressort de résistance de détente
24	1	Tôle-guide
23	1	Goupille de butée de détente
22	1	Butée de détente
21	1	Tige de ressort de détente
20	1	Base de la détente
19	1	Vis cylindrique MBx6 – 12.9
18	1	Détente
17	1	Ressort de percussion
16	1	Ensemble butée de ressort de percussion
15	1	Tige de percussion
14	1	Ressort de rappel
13	1	Goupille cylindrique 2x12
12	1	Butée
11	1	Axe de chien
10	1	Goupille cylindrique 2,5x6
9	1	Chien
8	1	Goupille de serrage spiralée 2x10
7	1	Levier de déclenchement
6	1	Ressort d’arrêtoir
5	1	Axe d’arrêtoir
4	1	Arrêtoir
3	1	Éjecteur
2	1	Pièce de blocage
1	1	Carcasse

REMARQUES

XSERIES

MADE IN GERMANY



Europe Headquarters

SIG SAUER GmbH & Co. KG

Sauerstraße 2-6
D-24340 Eckernförde

Phone: +49 (0) 43 51/471-0
Fax: +49 (0) 43 51/471-160

www.sigsauer.de



U.S. Headquarters &
U.S. Servicepartner:

SIG SAUER, Inc.

18 Industrial Drive
Exeter, NH 03833

Phone: 603-772-2302
Fax: 603-772-9082

Visit **www.sigsauer.com** for customer service informations

Servicepartner / Service partner

Please note: If you are calling about information or service on an existing firearm, please be sure to have the serial number ready for the customer service representative.

REV 0413